



Zwischenbericht der Datenerhebung zur DDR im Rahmen des Forschungsprojektes „Neue Eliten – etabliertes Personal? (Dis-)Kontinuitäten deutscher Ministerien in Systemtransformationen“

## **Datenbericht zur Politisch-Administrative Elite der DDR unter Willi Stoph I (1964-1973)**

Bastian Strobel

Simon Scholz-Paulus

Stefanie Vedder

Sylvia Veit

### Zitation:

Strobel, Bastian/Scholz-Paulus, Simon/Vedder, Stefanie/Veit, Sylvia (2021): Datenbericht zur Politisch-Administrativen Elite der DDR unter Willi Stoph I (1964-1973). Zwischenbericht der Datenerhebung zur DDR im Rahmen des Forschungsprojektes „Neue Eliten – etabliertes Personal? (Dis-)Kontinuitäten deutscher Ministerien in Systemtransformationen“. Kassel: Fachgebiet Public Management. Online: [www.uni-kassel.de/go/lspm](http://www.uni-kassel.de/go/lspm).

---

# Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung.....	1
2 Personenliste.....	5
3 Sozialstruktur.....	10
4 Bildung.....	14
5 Karriere.....	19
6 Parteipolitisches Engagement.....	30
7 Mandatsübernahmen.....	32
8 Systembezüge – Deutsches Kaiserreich.....	36
9 Systembezüge – Weimarer Republik.....	40
10 Systembezüge – Nationalsozialismus.....	44
11 Besatzungszeit 1945-1949.....	53
12 Systembezüge – DDR.....	54
13 Kontakt.....	65

---

# Abkürzungsverzeichnis

AUT	Österreich
BRD	Bundesrepublik Deutschland
CDU	Christlich Demokratische Union
CDU-DDR	Christlich Demokratische Union in der Deutschen Demokratischen Republik
CHE	Schweiz
CIA	Central Intelligence Agency
ČSR	Tschechoslowakische Republik
DAS	Deutsche Akademie für Staatswissenschaften
DBD	Demokratische Bauernpartei Deutschlands
DDR	Deutsche Demokratische Republik
DNVP	Deutschnationale Volkspartei
DVP	Deutsche Volkspartei
DWK	Deutsche Wirtschaftskommission
ESK	Ein-Sektor-Karriere
FDP	Freie Demokratische Partei
FRA	Frankreich
GESTAPO	Geheime Staatspolizei
HVA	Hauptverwaltung Aufklärung
IM	Inoffizielle*r Mitarbeiter*in
KPD	Kommunistische Partei Deutschlands
KPdSU	Kommunistische Partei der Sowjetunion
KVP	Kasernierte Volkspolizei
LDPD	Liberal-Demokratische Partei Deutschlands
MfS	Ministerium für Staatssicherheit
MK	Mischkarrieren
NDPD	National-Demokratische Partei Deutschlands
NRW	Nordrhein-Westfalen
NS	Nationalsozialismus
NSDAP	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei
NVA	Nationale Volksarmee
ÖD	Öffentlicher Dienst
SA	Sturmabteilung
SAP	Sozialistische Arbeiterpartei Deutschlands
SD	Sicherheitsdienst des Reichsführers SS
SDP/ SPD-DDR	Sozialdemokratische Partei in der Deutschen Demokratischen Republik
SED	Sozialistische Einheitspartei Deutschlands
SiPo	Sicherheitspolizei
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SS	Schutzstaffel
StS	Staatssekretär*in
SU	Sowjetunion
TRAPO	Transportpolizei
UK	Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland
VoPo	Deutsche Volkspolizei

---

# 1 Einleitung

Der vorliegende Zwischenbericht der Datenerhebung zur DDR wurde im Rahmen des Forschungsprojektes „Neue Eliten – etabliertes Personal? (Dis-)Kontinuitäten deutscher Ministerien in Systemtransformationen“ am Fachgebiet Public Management der Universität Kassel erstellt. Einführend werden Hintergrundinformationen zum Forschungsprojekt, zum Datensatz und zur Erhebung sowie zum Erhebungszeitpunkt dieses Datenberichts gegeben.

## 1.1 Informationen zum Forschungsprojekt

Das Forschungsprojekt „Neue Eliten – etabliertes Personal? (Dis-)Kontinuitäten deutscher Ministerien in Systemtransformationen“ wurde von 2017 bis 2021 von der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien im Rahmen des Forschungsprogramms zur Aufarbeitung der NS-Vergangenheit zentraler deutscher Behörden gefördert und am Fachgebiet Public Management der Universität Kassel unter der Leitung von Prof. Dr. Sylvia Veit durchgeführt.

Im Projekt wurde die prosopographische Methode verwendet, d. h. es wurde ein bestimmter Personenkreis – die politisch-administrative Elite, also die leitenden Politiker\*innen und Beam\*innen in Ministerien auf zentralstaatlicher Ebene in Deutschland im 20. Jahrhundert – auf Basis unterschiedlicher Quellen systematisch erfasst.<sup>1</sup> Der Fokus lag dabei auf Fragen der Repräsentativität bezogen auf soziodemographische Merkmale, auf den Bildungs- und Berufswegen dieser Personengruppe sowie auf deren politischen Orientierungen und Systembezügen.

Das Projekt leistet einen Beitrag zur politik- und verwaltungswissenschaftlichen Forschung zur Rolle der Ministerialverwaltung in Systemtransformationen, indem Entwicklungen der Merkmale von Schlüsselpersonen in Ministerien als wichtige Vertreter\*innen der Politik- und Verwaltungselite des jeweiligen Systems im Zeitverlauf und im Querschnitt analysiert werden. Gleichzeitig versteht sich das Projekt als Ergänzung zur geschichtswissenschaftlichen Forschung zur Aufarbeitung der NS-Vergangenheit in deutschen Behörden.

## 1.2 Daten und Methodik des Forschungsprojektes

Zur Definition der Untersuchungsgesamtheit wurde der in der Elitenforschung weit verbreitete Positionsansatz genutzt. Demnach wurden diejenigen Personen als Mitglieder der politisch-administrativen Elite definiert, welche innerhalb der hierarchischen Struktur der Ministerien zu bestimmten Zeitpunkten eine formale Leitungsposition innehatten.

Um ein möglichst genaues Bild der Eigenschaften der politisch-administrativen Elite vor Gründung der beiden deutschen Staaten und deren Entwicklung im Zeitverlauf erstellen zu können, wurden für die Zeit vor 1949 sechs Erhebungszeitpunkte definiert, welche unterschiedliche Phasen der politischen Systementwicklung markieren: In die Untersuchungsgesamtheit fallen demnach alle Personen, die jeweils am 1. September 1913, 1920, 1927, 1934, 1939 oder 1944 eine entsprechende ministerielle Leitungsposition besetzten.

---

<sup>1</sup> Für ihre Unterstützung bei der Archivarbeit, bei Recherchen und Codierungen danken wir Anika Manschwetus und Nora Schierenbeck. Für ihre Unterstützung bei der Endredaktion danken wir Rima Schmauch.

Für den Zeitraum 1949 bis 1990 wurde für die BRD eine Vollerhebung durchgeführt. Das bedeutet, dass alle Inhaber\*innen von politischen und administrativen Leitungspositionen der obersten drei Hierarchieebenen in Ministerien der BRD im Datensatz erfasst wurden. Für die DDR konnten aufgrund eines deutlich schwierigeren Datenzugangs die Abteilungsleiter\*innen nicht im Rahmen des Forschungsprojektes erhoben werden. Die Zusammensetzung der Untersuchungsgesamtheit ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

		Kaiserreich	Weimar	NS	BRD	DDR
<b>Politiker*innen</b>	Level 1	Kaiser	Reichspräsident	Führer	Bundespräsident*in	Präsident*in der DDR bzw. Staatsratsvorsitzender
	Level 2	Reichskanzler	Reichskanzler, Minister	Reichskanzler, Minister	Bundeskanzler*in, Minister*innen	Stellv. Staatsratsvorsitzender, Ministerpräsident bzw. Vorsitzender des Ministerrates, Minister*innen, Selbstständige Staatssekretär*innen
	Level 3			Leiter Sonderbehörden	Staatsminister*innen, Parlamentarische Staatssekretär*innen	Staatssekretär*innen, Stellv. Minister*innen, Stellv. von Selbstständigen Staatssekretär*innen
<b>Beamt*innen</b>	Level 1	Staatssekretäre	Staatssekretäre	Staatssekretäre	Staatssekretär*innen	Staatssekretär*innen
	Level 2	Unterstaatssekretäre	Unterstaatssekretäre	Unterstaatssekretäre	Stellv. Staatssekretär*innen, Generalinspekteur*in der Bundeswehr, Stellv. Regierungssprecher*innen	Stellv. Staatssekretär*innen
	Level 3	Abteilungsleiter	Abteilungsleiter	Abteilungsleiter	Abteilungsleiter*innen	

Anmerkungen: Da es im Kaiserreich, in der Weimarer Republik und im NS keine Frauen in den im Projekt untersuchten Positionen gab, haben wir die Positionsbezeichnungen für diese Systeme nicht gegendert. Gleiches gilt für die Ämter des Präsidenten bzw. des Staatsratsvorsitzenden, des Stellv. Staatsratsvorsitzenden, des Ministerpräsidenten und des Vorsitzenden des Ministerrates in der DDR. Die Positionsbezeichnungen für die BRD wurden durchgängig gegendert, da eine Besetzung dieser leitenden Positionen mit Frauen auch zukünftig möglich ist. In der DDR existierten verschiedene Ausprägungen der Positionen von Staatssekretär\*innen: Selbstständige Staatssekretär\*innen, die ein eigenständiges Staatssekretariat leiteten, waren Minister\*innen gleichgestellt. Ihre Stellvertreter\*innen waren demnach den Stellv. Minister\*innen und Staatssekretär\*innen der Ministerien gleichgestellt. Ab November 1989 wurden die Positionen der Staatssekretär\*innen in Ministerien dem Verwaltungsbereich zugerechnet. Stellv. Staatssekretär\*innen in Ministerien hatten durchgehend eine Verwaltungsposition inne.

Für alle Personen, die zur Untersuchungsgesamtheit gehören, wurde jeweils der vollständige Lebenslauf, bestehend aus soziodemographischen Merkmalen, bildungsbezogenen Merkmalen, Karriereschritten unterteilt in Vor-, Elite- und Nachpositionen, systembezogenen Merkmalen und politischen Tätigkeiten, erhoben. Die erfassten Informationen enden mit dem Tod der Person oder – sofern die Person zum Zeitpunkt der Erhebung noch lebt – mit dem Zeitpunkt der Erhebung. Als Vorpositionen bezeichnen wir alle hauptberuflichen Positionen, die eine Person vor dem ersten Eliteeintritt (d. h. dem ersten Eintritt in eine Level 1-3-Position als Beamt\*in oder

Politiker\*in, siehe Tabelle oben) innehatte. Als Elitepositionen werden alle Positionen bezeichnet, die eine Person zwischen dem Eliteeintritt und dem Eliteaustritt (d. h. der letzten Level 1-3-Position als Beamt\*in oder Politiker\*in im Berufsweg) innehatte. Als Nachpositionen bezeichnen wir alle hauptberuflichen Positionen, die eine Person nach dem Eliteaustritt innehatte.

Die Informationen aus den Lebensläufen der Personen wurden im Datensatz numerisch übersetzt. Im Falle zeit- und systembedingter Unterschiede, z. B. in der Bezeichnung einer Position oder eines Bildungsabschlusses, wurden funktionale Äquivalente gesucht. Dies ermöglichte eine einheitliche Codierung und Vergleichbarkeit der Lebensläufe.

Als Quellen dienten u. a. Personal- und Kaderakten im Bundesarchiv sowie Akten der NSDAP, der SED und der jeweils angeschlossenen Verbände, öffentlich zugängliche Lebensläufe (z. B. Lebendiges Museum online, Munzinger online, private Webseiten, „Wer war wer in der DDR?“ usw.), Zeitungsarchive (z. B. Frankfurter Allgemeine Zeitung, Neues Deutschland, Spiegel, Süddeutsche Zeitung usw.) sowie die Handbücher der Bundesregierung, die Handbücher für das Deutsche Reich und die von der CIA publizierten Directories of East German Officials. Die Informationen zu einer Person wurden durch einen Vergleich der verschiedenen Quellen validiert. Für die Fälle, in denen die Informationen aus den verschiedenen Quellen nicht übereinstimmten, wurde eine Hierarchie der Quellen festgelegt und im Zweifelsfall den Informationen aus den Akten des Bundesarchivs der Vorrang zugeschrieben. Dennoch kann nicht in Gänze ausgeschlossen werden, dass die Quellen in Einzelfällen unvollständige oder nicht korrekte Angaben enthielten.

Die im Rahmen des Forschungsprojektes erhobenen Daten zu den politisch-administrativen Eliten im Kaiserreich, in der Weimarer Republik, im NS und in der BRD sind als Datenberichte (Randauszählungen zu Elitestudien des Fachgebiets Public Management der Universität Kassel) publiziert und können kostenfrei über den Publikationsserver KOBRA der Universität Kassel unter dem folgenden Link heruntergeladen werden: <https://kobra.uni-kassel.de>.

Da die Datenerhebung insbesondere zur administrativen Elite der DDR aufgrund des erschwerten Datenzugangs im Rahmen des Forschungsprojektes nicht vollständig abgeschlossen werden konnte, werden die erhobenen Daten zur DDR-Elite im Rahmen von Zwischenberichten präsentiert. Die im Rahmen der Zwischenberichte zu verschiedenen Erhebungszeiträumen präsentierten Tabellen und Abbildungen fassen die Ergebnisse deskriptiver Auswertungen der erhobenen Daten zusammen und veranschaulichen die Häufigkeitsverteilungen ausgewählter Variablen. Die Ergebnisdarstellung ist dabei in allen Zwischenberichten in die Themenkomplexe Sozialstruktur, Bildung, Karriere, politisches Engagement, Mandatsübernahmen und Bezüge zu politischen Systemen untergliedert.

### 1.3 Informationen zum Erhebungszeitraum Stoph I

Der vorliegende Zwischenbericht enthält Häufigkeitsauswertungen für den Erhebungszeitraum 21. September 1964 bis 3. Oktober 1973 und umfasst damit die „Ära Stoph I“. Dieser Erhebungszeitraum ist der zweite von sechs Erhebungszeiträumen der vorliegenden Studie für das System der Deutschen Demokratischen Republik zwischen den Jahren 1949 und 1990. Die Zeiträume orientieren sich an den Amtszeiten der Ministerpräsidenten bzw. Vorsitzenden des Ministerrates Grotewohl, Stoph I, Sindermann, Stoph II, Modrow und de Maizière.

Bei den 399 in diesem Zwischenbericht erfassten Personen handelt es sich um Willi Stoph als Ministerratsvorsitzenden, Walter Ulbricht als Staatsratsvorsitzenden sowie um alle Minister\*innen, Selbständigen Staatssekretär\*innen, Stellv. Minister\*innen, Staatssekretär\*innen und Stellv. Staatssekretär\*innen der DDR-Ministerien. Die Abteilungsleiter\*innen wurden aufgrund fehlender Geschäftsverteilungspläne und nur weniger auffindbarer Fälle aus den Analysen ausgeklammert.<sup>2</sup> Personen, die zwischen dem 21. September 1964 und dem 3. Oktober 1973 mehrere verschiedene Elitepositionen innehatten, wurden derjenigen Kategorie (Politiker\*innen vs. Verwaltungspersonal) zugeordnet, in welcher sie im Erhebungszeitraum die längere Zeit tätig waren.

---

<sup>2</sup> Eine Ausnahme bilden Elitemitglieder, die neben der Position als Abteilungsleiter\*in auch eine andere Eliteposition innehatten.

## 2 Personenliste

Folgende Personen<sup>3</sup> wurden für den Erhebungszeitraum Stoph I erfasst:

### Politiker\*innen

#### *Level 1: Staatsratsvorsitzender*

- Walter Ulbricht

#### *Level 2: Stellvertretende*

##### *Staatsratsvorsitzende*

- Johannes Dieckmann
- Gerald Götting
- Heinrich Homann
- Hans Rietz
- Bruno Thalmann

#### *Level 2: Ministerratsvorsitzender*

- Willi Stoph

#### *Level 2: Minister\*innen,*

##### *Selbständige Staatssekretär\*innen*

- Alexander Abusch
- Hans Apel
- Julius Balkow
- Hilde Benjamin
- Hans Bentzien
- Manfred Bochmann
- Siegfried Böhm
- Lothar Bolz
- Gerhard Briksa
- Johannes Dick
- Georg Ewald
- Manfred Flegel
- Rudi Georgi
- Hellmuth Geyer
- Ernst-Joachim Gießmann
- Klaus Gysi
- Hans-Joachim Heusinger
- Walter Hieke
- Heinz Hoffmann
- Margot Honecker
- Wolfgang Junker
- Erwin Kramer
- Bruno Leuschner
- Siegbert Löschau
- Gerhard Lucht

- Erich Markowitsch
- Heinz Matthes
- Erich Mielke
- Alfred Neumann
- Helmut Oppermann
- Willy Rumpf
- Paul Scholz
- Rudolph Schulze
- Max Sefrin
- Kurt Max Seibt
- Hans Seigewasser
- Horst Sindermann
- Max Suhrbier
- Werner Titel
- Bodo Weidemann
- Herbert Weiz
- Margarete Wittkowski
- Kurt Wünsche
- Gerhard Zimmermann

#### *Level 3: Stellvertretende Minister\*innen, Stellvertretende Selbständige Staatssekre- tär\*innen*

- Hans Adler
- Walter Allenstein
- Heinz Aull
- Hermann Barth
- Bruno Beater
- Wolfgang Bein
- Harry Bernstein
- Wolfgang Bethe
- Alfred Binz
- Horst Bittner
- Wolfgang Böhme
- Werner Bollerey
- Kurt Bork
- Hans Breitbath
- Wilhelm Cesarz
- Friedmar Clausnitzer
- Bruno Czerwinski
- Franz Dahlem

---

<sup>3</sup> Auf die Nennung akademischer Titel wurde in der Personenliste aus Gründen der Übersichtlichkeit verzichtet.

*Level 3: Stellvertretende Minister\*innen,  
Stellvertretende Selbständige Staatssekre-  
tär\*innen (forts.)*

- Fritz Dallmann
- Helmut Dersch
- Dietrich Deutscher
- Karl-Heinz Dietrich
- Karl Dietzel
- Johannes Döhler
- Alfred Dost
- Herbert Ebert
- Rudolf Eichhorn
- Rolf Eltze
- Gerhard Elvert
- Werner Engst
- Kurt Enkelmann
- Manfred Enzmann
- Kurt Epperlein
- Günter Erbach
- Herbert Erler
- Ignaz Etrich
- Kurt Fenske
- Peter Fiedler
- Klaus Fienhold
- Oskar Fischer
- Werner Fleißner
- Fritz Flint
- Walter Friedeberger
- Hans Fritsche
- Karl-Albert Fuchs
- Hans Fülle
- Wolfgang Gotte
- Günter Graf
- Hermann Grosse
- Horst Grube
- Bernhard Grünert
- Herbert Grünstein
- Richard Gunne
- Erwin Hampicke
- Josef Hegen
- Rudolf Heinze
- Heinz Herder
- Klaus Hermann
- Gustav Hertzfeld
- Harry Heyl
- Rudolf Himpich
- Klaus Höpcke
- Lothar Hussel
- Heinz Huth
- Willy Hüttenrauch
- Helmut Ihle
- Horst Illgen
- Friedmar John
- Hans Kaiser
- Eugen Kaltner
- Karl Kasten
- Heinz Kästner
- Rolf Kaulfersch
- Fritz Kellner
- Erwin Kerber
- Heinz Keßler
- Wolfgang Kiesewetter
- Günter Klein
- Günther Klinger
- Fritz Koch
- Wolfgang König
- Herta König
- Johannes König
- Gerhard Kosel
- Hans-Joachim Kozyk
- Hans Krause
- Hebert Krolikowski
- Ewald Kurpanek
- Heinz Lange
- Robert Lehmann
- Fritz Leucht
- Günter Lewinsohn
- Otto Liebenberg
- Bruno Lietz
- Rudolf Lorenz
- Wilfried Maaß
- Wilfried Maier
- Walter Männel
- Klaus-Rainer Marschner
- Ernst Marterer
- Rolf Mayer
- Heinrich Meier
- Hugo Meiser

*Level 3: Stellvertretende Minister\*innen,  
Stellvertretende Selbständige Staatssekre-  
tär\*innen (forts.)*

- Robert Menzel
- Manfred Merkel
- Gerhard Merkel
- Gerhard Möbius
- Ewald Moldt
- Gerd Mönkemeyer
- Klaus Morgenstern
- Kurt Morgenstern
- Heinz Müller (1)
- Heinz Müller (2)
- Richard Müller
- Franz Müller
- Wolfgang Neidhardt
- Erwin Neu
- Gerhard Nitzschke
- Ingolf Noack
- Hans Och
- Edith Oeser
- Rolf Opitz
- Bernhard Orzechowski
- Rudolf Parr
- Arthur Pätzold
- Horst Pehnert
- Karl Peuser
- Paul Pfeffer
- Arthur Pieck
- Erwin Plachy
- Helmut Pohle
- Helmut Poppe
- Gerhard Poser
- Gerhard Probst
- Guido Quaas
- Heinz Ramuta
- Fritz Reinhardt
- Hermann Rentzsch
- Walter Richter
- Karl Rieke
- Rudolf Riss
- Hans Rodenberg
- Karl-Heinz Rösiger
- Erich Rost
- Helmut Sandig
- Herbert Säverin
- Friedrich Schiefer
- Heinz Schmidt
- Werner Schmieder
- Friedrich Schneiderheinze
- Helmut Scholz
- Fritz Schröder
- Harry Schwermer
- Eduard Schwierz
- Hans-Joachim Seemann
- Willi Seifert
- Fritz Selbmann
- Bruno Skodowski
- Kurt Sobotta
- Konstantin Spies
- Hans Starke
- Horst Stechbarth
- Rudolf Steinwand
- Georg Stibi
- Heinz Stiebritz
- Karl Otto Sträube
- Hans Stubbe
- Joachim Tesch
- Guido Thoms
- Anneliese Toedtman
- Georg Treske
- Gerd Uhlig
- Werner Uhlmann
- Waldemar Verner
- Erich Wächter
- Elfriede Wagner
- Erich Wagner
- Paul Wandel
- Manfred Weidlich
- Helmut Weihrauch
- Richard Wenzel
- Klaus Willerding
- Paul Wilpert
- Volkmar Winkler
- Rudolf Winter
- Günter Witt
- Günther Witteck
- Markus Wolf
- Herbert Wolf
- Günter Wutzler
- Friedrich Zeiler
- Gustav Zinne

### *Level 3: Staatssekretäre*

- Hans Albrecht
- Kurt Bernheier
- Kurt Blecha
- Horst Brasch
- Manfred Calov
- Arno Donda
- Heinz Eichler
- Gerhart Eisler
- Peter Florin
- Hans Frenzel
- Otto Gotschke
- Joachim Herrmann
- Hans Jendretzky
- Karl Kaiser
- Horst Kaminsky
- Martin Kelm
- Günther Kohrt
- Heinz Kuhrig
- Hans-Joachim Laabs
- Werner Lindner
- Kurt Löffler
- Werner Lorenz
- Friedrich Macher
- Karlheinz Martini
- Otto Menzel
- Wolfgang Mitzinger
- Harry Möbis
- Alfred Neumann
- Gerhard Pfütze
- Horst Rademacher
- Heinz Reimann
- Helmut Richter
- Johannes Rochlitzer
- Rudolf Rost
- Karl Salomon
- Karl-Heinz Schäfer
- Karl Schmiechen
- Horst Scholtz
- Rudolf Singer
- Georg Sitzlack
- Kurt Stoph
- Heino Weiprecht
- Roland Weißig
- Erich Wendt
- Horst Werner
- Ernst Wolf

### **Verwaltungspersonal**

#### *Level 2: Stellvertretende Staatssekretär\*innen*

- Herbert Bertsch
- Wolfgang Ewert
- Gerd Füge
- Joachim Funke
- Heinz Geggel
- Dieter Glatzer
- Herbert Häber
- Freija Jonas
- Günther Köhler
- Helmut Lange
- Rudolf Menzel
- Richard Meschkat
- Gerhard Meyer
- Rudolf Müller
- Jürgen Nitz
- Heinrich Slatosch
- Werner Sydow
- Karl-Eduard von Schnitzler
- Rolf Weißbach

### **Mehrere Elitepositionen**

#### *Minister und Stellvertretender Minister*

- Otto Arndt
- Walter Halbritter
- Erhard Krack
- Günter Prey
- Hans Reichelt
- Gerhard Schürer
- Klaus Siebold
- Kurt Singhuber
- Gerhard Walter
- Gerhard Weiss
- Johann Wittik
- Günther Wyschofsky

#### *Minister und Staatssekretär*

- Hans-Joachim Böhme
- Erich Haase
- Günther Sieber
- Horst Sölle
- Osmar Spitzner

#### *Minister und Abteilungsleiter*

- Manfred Röthel
- Otfried Steger

*Stellvertretender Minister und Staatssekretär*

- Heinrich Adameck
- Dieter Albrecht
- Gerhard Beil
- Günter Bernhardt
- Heinz Block
- Walter Böhme
- Martin Franke
- Michael Gehring
- Kurt Gregor
- Reginald Grimmer
- Karl Grünheid
- Heinz Klopfer
- Helmut Loch
- Kurt Lemke
- Wolfgang Leopold
- Helmut Lilie
- Klaus Oppermann
- Hans Ranke
- Sigfried Riedel
- Ernst Scholz
- Richard Serinek
- Albert Stief

*Stellvertretender Minister und Stellvertreter der Staatssekretär*

- Kurt Ehrich
- Fritz Hilbert
- Wolfgang Kleinert

*Stellvertretende Minister\*in und Abteilungsleiter\*in*

- Willi Armbrust
- Heinz Karl Behrendt
- Werner Cziommer
- Wilhelm Ehm
- Erika Florich-Lieberwirth
- Erwin Freyer
- Karl-Heinz Gerstenberger
- Ernst-Ullrich Grande
- Harry Groschupf
- Bruno Haid
- Günther Hartig
- Horst Heidrich
- Wolfgang Heinrichs
- Ernst Höfner
- Lothar Janke
- Wolfram Krause

- Hans Lessing
- Erich Peter
- Werner Rackwitz
- Wolfgang Reinhold
- Erich Reinhold
- Alexander Schalck-Golodkowski
- Horst Schlimper
- Hans Spigath
- Günter Vogel
- Siegfried Wagner
- Siegfried Wenzel
- Heinz Ziergiebel
- Rolf Zierold
- Günter Zillmann

*Selbständiger Staatssekretär und Stellvertretender Staatssekretär*

- Stephan Supranowitz
- Hermann Tschersich

*Staatssekretär und Abteilungsleiter*

- Michael Kohl

*Stellvertretender Staatssekretär und Abteilungsleiter*

- Kurt Kleinert

*Minister, Stellvertretender Minister und Staatssekretär*

- Kurt Fichtner
- Günther Kleiber
- Ludwig Mecklinger
- Wolfgang Rauchfuß
- Otto Winzer

*Minister, Stellvertretender Minister und Abteilungsleiter*

- Erich Pasold
- Fritz Scharfenstein

*Stellvertretender Minister, Staatssekretär und Abteilungsleiter*

- Karl Bettin
- Werner Greiner-Petter
- Wolfgang Greß
- Karl Nendel
- Klaus Stubenrauch
- Udo-Dieter Wange

## 3 Sozialstruktur

### 3.1 Geschlecht

	Politiker*innen			Verwaltungspersonal		
	N	%	Gültige %	N	%	Gültige %
<b>Weiblich</b>	6	1,6	1,6	1	5,0	5,0
<b>Männlich</b>	373	98,4	98,4	19	95,0	95,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	100,0	20	100,0	100,0

### 3.2 Religion

Erfasst wurde die jeweils letzte ersichtliche Religionszugehörigkeit. Im Falle eines Wechsels der Religionszugehörigkeit wurde die zweite Zugehörigkeit erfasst.

	Politiker*innen			Verwaltungspersonal		
	N	%	Gültige %	N	%	Gültige %
<b>Keine</b>	30	7,9	61,2	1	5,0	33,3
<b>Katholisch</b>	2	0,5	4,1	0	0,0	0,0
<b>Evangelisch</b>	8	2,1	16,3	1	5,0	33,3
<b>Jüdisch</b>	8	2,1	16,3	1	5,0	33,3
<b>Muslimisch</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>Sonstige</b>	1	0,3	2,0	0	0,0	0,0
<b>Unbekannt</b>	330	87,1		17	85,0	
<b>Gesamt</b>	379	100,0	100,0	20	100,0	100,0

### 3.3 Alter zu Beginn der Regierungsperiode Stoph I am 21. September 1964

	Politiker*innen			Verwaltungspersonal		
	N	%	Gültige %	N	%	Gültige %
<b>&lt; 31 Jahre</b>	3	0,8	1,0	0	0,0	0,0
<b>31 – 35 Jahre</b>	44	11,6	14,4	3	15,0	21,4
<b>36 – 40 Jahre</b>	88	23,2	28,9	5	25,0	35,7
<b>41 – 45 Jahre</b>	55	14,5	18,0	2	10,0	14,3
<b>46 – 50 Jahre</b>	32	8,4	10,5	2	10,0	14,3
<b>51 – 55 Jahre</b>	33	8,7	10,8	2	10,0	14,3
<b>56 – 60 Jahre</b>	24	6,3	7,9	0	0,0	0,0
<b>61 – 65 Jahre</b>	17	4,5	5,6	0	0,0	0,0
<b>&gt; 65 Jahre</b>	9	2,4	3,0	0	0,0	0,0
<b>Unbekannt</b>	74	19,5		6	30,0	
<b>Gesamt</b>	379	100,0	100,0	20	100,0	100,0
<b>Mittelwert</b>		44,2			40,9	
<b>Median</b>		41,5			38,6	

### 3.4 Familienstand

Erfasst wurde jeweils der letzte bekannte Familienstand während der Berufstätigkeit.

	Politiker*innen			Verwaltungspersonal		
	N	%	Gültige %	N	%	Gültige %
<b>Ledig</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>Verheiratet</b>	129	34,0	81,1	4	20,0	80,0
<b>Geschieden</b>	1	0,3	0,6	0	0,0	0,0
<b>Verwitwet</b>	1	0,3	0,6	0	0,0	0,0
<b>Wiederverheiratet</b>	28	7,4	17,3	1	5,0	20,0
<b>Unbekannt</b>	220	58,0		15	75,0	
<b>Gesamt</b>	379	100,0	100,0	20	100,0	100,0

### 3.5 Kinderzahl

Erfasst wurde jeweils die letzte bekannte Kinderzahl. Eingeschlossen sind Adoptiv-, Stief- und uneheliche Kinder.

	Politiker*innen			Verwaltungspersonal		
	N	%	Gültige %	N	%	Gültige %
<b>0</b>	14	3,7	9,5	0	0,0	0,0
<b>1</b>	27	7,1	18,2	0	0,0	0,0
<b>2</b>	51	13,5	34,5	3	15,0	60,0
<b>3</b>	36	9,5	24,3	2	10,0	40,0
<b>4</b>	12	3,2	8,1	0	0,0	0,0
<b>5</b>	3	0,8	2,0	0	0,0	0,0
<b>6</b>	1	0,3	0,7	0	0,0	0,0
<b>7</b>	4	1,1	2,7	0	0,0	0,0
<b>8</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>9</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>10</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>Unbekannt</b>	231	60,9		15	75,0	
<b>Gesamt</b>	379	100,0	100,0	20	100,0	100,0
<b>Mittelwert</b>		2,3			2,4	
<b>Median</b>		2,0			2,0	

### 3.6 Sozialisation

Die Sozialisation einer Person wurde an dem politischen System festgemacht, in dem die Person den überwiegenden Teil der Zeit zwischen dem 10. und 20. Lebensjahr gelebt hat. Die Daten beziehen sich damit auf die sogenannte Primärsozialisation, die im Kindes- und Jugendalter stattfindet und maßgeblichen Einfluss auf die Bildung des Selbstverständnisses und die Internalisierung von Werten hat.

	Politiker*innen			Verwaltungspersonal		
	N	%	Gültige %	N	%	Gültige %
<b>Ostdeutschland / DDR</b>	34	9,0	11,3	3	15,0	21,4
<b>Nationalsozialismus</b>	168	44,3	55,6	9	45,0	64,3
<b>Weimarer Republik</b>	67	17,7	22,2	2	10,0	14,3
<b>Kaiserreich</b>	22	5,8	7,3	0	0,0	0,0
<b>Ausland</b>	11	2,9	3,6	0	0,0	0,0
<b>Unbekannt</b>	77	20,3		6	30,0	
<b>Gesamt</b>	379	100,0	100,0	20	100,0	100,0

### 3.7 Geburtsregion

Die Geburtsregion wurde anhand der heutigen Bundesländer (Stand: 2020) definiert. Zusätzlich wurden ehemalige deutsche Hoheitsgebiete aufgenommen.

	Politiker*innen			Verwaltungspersonal		
	N	%	Gültige %	N	%	Gültige %
<b>Baden-Württemberg</b>	4	1,1	1,4	0	0,0	0,0
<b>Bayern</b>	5	1,3	1,7	1	5,0	8,3
<b>Berlin</b>	50	13,2	17,1	2	10,0	16,7
<b>Brandenburg</b>	5	1,3	1,7	0	0,0	0,0
<b>Bremen</b>	2	0,5	0,7	0	0,0	0,0
<b>Hamburg</b>	1	0,3	0,3	0	0,0	0,0
<b>Hessen</b>	3	0,8	1,0	0	0,0	0,0
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	9	2,4	3,1	0	0,0	0,0
<b>Niedersachsen</b>	5	1,3	1,7	0	0,0	0,0
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	8	2,1	2,7	1	5,0	8,3
<b>Rheinland-Pfalz</b>	3	0,8	1,0	0	0,0	0,0
<b>Saarland</b>	1	0,3	0,3	0	0,0	0,0
<b>Sachsen</b>	93	24,5	31,8	4	20,0	33,3
<b>Sachsen-Anhalt</b>	19	5,0	6,5	0	0,0	0,0
<b>Schleswig-Holstein</b>	1	0,3	0,3	0	0,0	0,0
<b>Thüringen</b>	31	8,2	10,6	0	0,0	0,0
<b>Ehemalige Reichskolonien</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>Ehemalige Reichsgebiete</b>	36	9,5	12,3	4	20,0	33,3
<b>Ausland</b>	16	4,2	5,5	0	0,0	0,0
<b>Unbekannt</b>	87	23,0		8	40,0	
<b>Gesamt</b>	380	100,0	100,0	20	100,0	100,0

### 3.8 Beruf des Vaters

Beim Beruf des Vaters wurde jeweils der Beruf mit dem höchsten beruflichen Status vermerkt. War ein Vater beispielsweise zuerst einfacher Angestellter, dann leitender Angestellter und zum

Schluss Unternehmer, dann wurde „Unternehmer“ vermerkt. In den meisten Fällen stellte sich dieses Problem allerdings nicht, da häufig nur ein Beruf in den Quellen angegeben war.

	Politiker*innen			Verwaltungspersonal		
	N	%	Gültige %	N	%	Gültige %
<b>Ungelernte Tätigkeit</b>	15	4,0	6,5	0	0,0	0,0
<b>Facharbeiter</b>	108	28,5	46,6	4	20,0	40,0
<b>Einfacher Angestellter</b>	17	4,5	7,3	1	5,0	10,0
<b>Leitender Angestellter</b>	2	0,5	0,9	0	0,0	0,0
<b>Freiberufler</b>	4	1,1	1,7	0	0,0	0,0
<b>Gewerbetreibender</b>	51	13,4	22,0	4	20,0	40,0
<b>Unternehmer</b>	3	0,8	1,3	0	0,0	0,0
<b>Verbandsfunktionär</b>	2	0,5	0,9	0	0,0	0,0
<b>Berufspolitiker</b>	2	0,5	0,9	0	0,0	0,0
<b>Beamter</b>	15	4,0	6,5	1	5,0	10,0
<b>Angestellter im ÖD</b>	3	0,8	1,3	0	0,0	0,0
<b>Öffentliche Sicherheit</b>	2	0,5	0,9	0	0,0	0,0
<b>Richter, Staatsanwalt</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>Wissenschaftler</b>	2	0,5	0,9	0	0,0	0,0
<b>Künstler</b>	4	1,1	1,7	0	0,0	0,0
<b>Geistlicher</b>	1	0,3	0,4	0	0,0	0,0
<b>Privatier</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>Sonstiger Beruf</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>Unbekannt</b>	148	38,8		10	50,0	
<b>Gesamt</b>	379	100,0	100,0	20	100,0	100,0

## 4 Bildung

### 4.1 Höchster Bildungsabschluss

Alle Bildungsabschlüsse schließen systemtypische funktionale Äquivalente mit ein. Der höchste Bildungsabschluss „Gymnasium“ steht somit beispielsweise auch für das Abitur an einer Erweiterten Oberschule der DDR, Realschule steht für den Abschluss der 10. Klasse an einer Polytechnischen Oberschule der DDR etc.

	Politiker*innen			Verwaltungspersonal		
	N	%	Gültige %	N	%	Gültige %
<b>Ohne Abschluss</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>Hauptschule</b>	32	8,4	10,4	1	5,0	8,3
<b>Realschule</b>	14	3,7	4,6	0	0,0	0,0
<b>Gymnasium</b>	6	1,6	2,0	1	5,0	8,3
<b>Akademie</b>	41	10,8	13,4	3	15,0	25,0
<b>Fachhochschule</b>	19	5,0	6,2	0	0,0	0,0
<b>Universität</b>	91	24,0	29,6	1	5,0	8,3
<b>Zweites Staatsexamen</b>	2	0,5	0,7	0	0,0	0,0
<b>Promotion</b>	82	21,6	26,7	3	15,0	25,0
<b>Habilitation</b>	20	5,3	6,5	3	15,0	25,0
<b>Unbekannt</b>	72	19,0		8	40,0	
<b>Gesamt</b>	379	100,0	100,0	20	100,0	100,0

### 4.2 Berufsausbildung

	Politiker*innen			Verwaltungspersonal		
	N	%	Gültige %	N	%	Gültige %
<b>Nein</b>	128	33,8	37,8	9	45,0	50,0
<b>Ja</b>	211	55,7	62,2	9	45,0	50,0
<b>Unbekannt</b>	40	10,6		2	10,0	
<b>Gesamt</b>	379	100,0	100,0	20	100,0	100,0

### 4.3 Studienfach

Bei der Nennung mehrerer Studienfächer wurden bis zu sieben Fächer in den Datensatz aufgenommen. Die Erfassung der Studienfächer bezieht sich auf alle Studiengänge, die ein Elitemitglied abgeschlossen hat.

Bei der Systematisierung der Studienfächer wurden folgende Zusammenfassungen vorgenommen:

- Die Kategorie „Bildung“ umfasst sowohl das Lehramtsstudium als auch pädagogische Fächer.
- Die Kategorie „Gesundheit“ enthält das Medizinstudium und das Psychologiestudium sowie weitere Studienfächer wie z. B. Pharmazie.
- Die Kategorie „Technik“ enthält bspw. Maschinenbau, Ingenieurwesen, Architektur und Raumplanung.
- Aufgrund eines Fehlens funktionaler Äquivalente im Zeitverlauf wird die Informatik als Studienfach gesondert aufgeführt.

	Politiker*innen			Verwaltungspersonal		
	N	%	Gültige %	N	%	Gültige %
<b>Kein Studium</b>	125	26,3		9	39,1	
<b>Agrarwissenschaften</b>	12	2,5	3,9	0	0,0	0,0
<b>Angewandte Künste</b>	4	0,8	1,3	0	0,0	0,0
<b>Bildung</b>	6	1,3	2,0	0	0,0	0,0
<b>Geisteswissenschaften</b>	4	0,8	1,3	0	0,0	0,0
<b>Gesundheit</b>	8	1,7	2,6	0	0,0	0,0
<b>Informatik</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>Marxismus / Leninismus</b>	34	7,1	11,1	6	26,1	42,9
<b>Mathematik / Statistik</b>	1	0,2	0,3	0	0,0	0,0
<b>Militärwissenschaft</b>	14	2,9	4,6	0	0,0	0,0
<b>Naturwissenschaften</b>	12	2,5	3,9	0	0,0	0,0
<b>Journalismus</b>	2	0,4	0,7	1	4,3	7,1
<b>Rechtswissenschaften</b>	26	5,5	8,5	0	0,0	0,0
<b>Sozialwissenschaften</b>						
Politik- und Staatswissenschaften	30	6,3	9,8	2	8,7	14,3
Verwaltungswissenschaft	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
Andere	7	1,5	2,3	0	0,0	0,0
<b>Technik</b>	51	10,7	16,7	0	0,0	0,0
<b>Wirtschaftswissenschaften</b>						
VWL	88	18,5	28,9	5	21,7	35,7
BWL	6	1,3	2,0	0	0,0	0,0
<b>Sonstiges Fach</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>Unbekannt</b>	46	9,7		0	0,0	
<b>Gesamt</b>	476	100,0	100,0	23	100,0	100,0

#### 4.4 Anzahl der Studienfächer

Die Gesamtzahl der Studienfächer umfasst alle in der Bildungsbiographie einer Person genannten Fächer, auch wenn die entsprechenden Studiengänge nicht abgeschlossen wurden. Mittelwert und Median beziehen sich nur auf diejenigen Personen, die studiert haben.

	Politiker*innen			Verwaltungspersonal		
	N	%	Gültige %	N	%	Gültige %
<b>Kein Studienfach<sup>4</sup></b>	125	33,0		9	45,0	
<b>1</b>	151	39,8	66,5	8	40,0	72,7
<b>2</b>	59	15,6	26,0	3	15,0	27,3
<b>3</b>	11	2,9	4,8	0	0,0	0,0
<b>4</b>	5	1,3	2,2	0	0,0	0,0
<b>5</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>6</b>	1	0,3	0,4	0	0,0	0,0
<b>Unbekannt</b>	27	7,1		0	0,0	
<b>Gesamt</b>	379	100,0	100,0	20	100,0	100,0
<b>Mittelwert</b>		1,4			1,3	
<b>Median</b>		1,0			1,0	

<sup>4</sup> Mehrere Elitemitglieder, die keinen Studienabschluss hatten, haben ein Studium abgebrochen, welches aus technischen Gründen hier mit einbezogen wird. Deswegen stimmt die Zahl nicht mit der Zahl aus Tabelle 4.3 überein.

## 4.5 Studienorte

Bei der Nennung mehrerer Studienorte wurden bis zu acht Orte in den Datensatz aufgenommen. Die Erfassung der Studienorte bezieht sich auf alle Studiengänge, die ein Elitemitglied abgeschlossen hat.

	Politiker*innen			Verwaltungspersonal		
	N	%	Gültige %	N	%	Gültige %
<b>Kein Studium</b>	125	21,6		9	42,9	
<b>Berlin HU</b>	41	7,1	13,1	0	0,0	0,0
<b>Berlin TU</b>	7	1,2	2,2	3	14,3	25,0
<b>Berlin FH</b>	5	0,9	1,6	0	0,0	0,0
<b>Breslau</b>	1	0,2	0,3	0	0,0	0,0
<b>Dresden TU</b>	26	4,5	8,3	1	4,8	8,3
<b>Forst Zinna DAS</b>	7	1,2	2,2	0	0,0	0,0
<b>Frankfurt a. M.</b>	1	0,2	0,3	0	0,0	0,0
<b>Freiberg TU</b>	4	0,7	1,3	0	0,0	0,0
<b>Gießen</b>	2	0,3	0,6	0	0,0	0,0
<b>Gotha FH</b>	1	0,2	0,3	0	0,0	0,0
<b>Göttingen</b>	2	0,3	0,6	0	0,0	0,0
<b>Greifswald</b>	3	0,5	1,0	0	0,0	0,0
<b>Halle / Wittenberg</b>	5	0,9	1,6	0	0,0	0,0
<b>Hamburg</b>	3	0,5	1,0	0	0,0	0,0
<b>Heidelberg</b>	1	0,2	0,3	0	0,0	0,0
<b>Ilmenau TU</b>	1	0,2	0,3	0	0,0	0,0
<b>Jena</b>	9	1,6	2,9	0	0,0	0,0
<b>Kiel</b>	1	0,2	0,3	0	0,0	0,0
<b>Leipzig</b>	29	5,0	9,2	1	4,8	8,3
<b>Merseburg FH</b>	1	0,2	0,3	0	0,0	0,0
<b>Militärhochschule der DDR</b>	1	0,2	0,3	0	0,0	0,0
<b>München LMU</b>	2	0,3	0,6	0	0,0	0,0
<b>München TU</b>	1	0,2	0,3	0	0,0	0,0
<b>Pädagogische Hochschule der DDR</b>	1	0,2	0,3	0	0,0	0,0
<b>Parteihochschule der SED</b>	50	8,6	15,9	5	23,8	41,7
<b>Plauen FH</b>	1	0,2	0,3	0	0,0	0,0
<b>Potsdam</b>	1	0,2	0,3	0	0,0	0,0
<b>Potsdam-Babelsberg</b>	14	2,4	4,5	0	0,0	0,0
<b>Potsdam-Eiche</b>	6	1,0	1,9	1	4,8	8,3
<b>Rostock</b>	10	1,7	3,2	0	0,0	0,0
<b>Würzburg</b>	1	0,2	0,3	0	0,0	0,0
<b>Zittau / Görlitz FH</b>	2	0,3	0,6	0	0,0	0,0
<b>Zwickau</b>	4	0,7	1,3	0	0,0	0,0
<b>Sonst. Studienort Deutschland</b>	14	2,4	4,5	0	0,0	0,0
<b>Innsbruck (AUT)</b>	1	0,2	0,3	0	0,0	0,0
<b>Prag (ČSR)</b>	1	0,2	0,3	0	0,0	0,0
<b>École Spéciale D'Architecture (FRA)</b>	1	0,2	0,3	0	0,0	0,0
<b>Limoges (FRA)</b>	1	0,2	0,3	0	0,0	0,0
<b>Paris (I-XIII) (FRA)</b>	2	0,3	0,6	0	0,0	0,0
<b>Straßburg (FRA)</b>	1	0,2	0,3	0	0,0	0,0
<b>Dnipropetrowsk (SU)</b>	1	0,2	0,3	0	0,0	0,0
<b>Parteihochschule der KPdSU (SU)</b>	31	5,4	9,9	1	4,8	8,3
<b>Moskau Lomonossow (SU)</b>	1	0,2	0,3	0	0,0	0,0
<b>Moskau Militärakademie (SU)</b>	11	1,9	3,5	0	0,0	0,0
<b>Moskau TU (SU)</b>	1	0,2	0,3	0	0,0	0,0

<b>Priwolsk Militärakademie (SU)</b>	1	0,2	0,3	0	0,0	0,0
<b>St. Petersburg Seekriegsschule (SU)</b>	1	0,2	0,3	0	0,0	0,0
<b>Sonst. Studienort Sowjetunion</b>	1	0,2	0,3	0	0,0	0,0
<b>Cambridge (UK)</b>	1	0,2	0,3	0	0,0	0,0
<b>Unbekannt</b>	140	24,2		0	0,0	
<b>Gesamt</b>	579	100,0	100,0	21	100,0	100,0

#### 4.6 Anzahl der Studienorte

Die Gesamtzahl der Studienorte umfasst alle in der Bildungsbiographie einer Person genannten Studienorte. Mittelwert und Median beziehen sich nur auf diejenigen Personen, die studiert haben.

	<b>Politiker*innen</b>			<b>Verwaltungspersonal</b>		
	N	%	Gültige %	N	%	Gültige %
<b>Kein Studienort<sup>5</sup></b>	125	33,0		9	45,0	
<b>1</b>	122	32,2	58,9	7	35,0	63,6
<b>2</b>	62	16,4	30,0	4	20,0	36,4
<b>3</b>	16	4,2	7,7	0	0,0	0,0
<b>4</b>	4	1,1	1,9	0	0,0	0,0
<b>5</b>	3	0,8	1,4	0	0,0	0,0
<b>Unbekannt</b>	47	12,4		0	0,0	
<b>Gesamt</b>	379	100,0	100,0	20	100,0	100,0
<b>Mittelwert</b>		1,6			1,4	
<b>Median</b>		1,0			1,0	

#### 4.7 Promotionsfach

Bei der Nennung mehrerer Promotionsfächer wurden bis zu zwei Fächer explizit in den Datensatz aufgenommen. Die Zusammenfassung der Fächergruppen erfolgte analog zu 4.3.

	<b>Politiker*innen</b>			<b>Verwaltungspersonal</b>		
	N	%	Gültige %	N	%	Gültige %
<b>Keine Promotion</b>	277	70,8		14	70,0	
<b>Agrarwissenschaften</b>	8	2,0	7,8	0	0,0	0,0
<b>Angewandte Künste</b>	3	0,8	2,9	0	0,0	0,0
<b>Bildung</b>	3	0,8	2,9	0	0,0	0,0
<b>Geisteswissenschaften</b>	1	0,3	1,0	0	0,0	0,0
<b>Gesundheit</b>	8	2,0	7,8	0	0,0	0,0
<b>Informatik</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>Marxismus / Leninismus</b>	1	0,3	1,0	0	0,0	0,0
<b>Mathematik / Statistik</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>Militärwissenschaft</b>	1	0,3	1,0	0	0,0	0,0
<b>Naturwissenschaften</b>	8	2,0	7,8	0	0,0	0,0
<b>Journalismus</b>	0	0,0	0,0	1	5,0	16,7
<b>Rechtswissenschaften</b>	9	2,3	8,8	0	0,0	0,0
<b>Sozialwissenschaften</b>						
Politik- und Staatswissenschaften	7	1,8	6,9	1	5,0	16,7
Verwaltungswissenschaft	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
Andere	1	0,3	1,0	0	0,0	0,0

<sup>5</sup> Mehrere Elitemitglieder, die keinen Studienabschluss hatten, haben ein Studium abgebrochen, welches aus technischen Gründen hier mit einbezogen wird. Deswegen stimmt die Zahl nicht mit der Zahl aus Tabelle 4.5 überein.

<b>Technik</b>	11	2,8	10,8	0	0,0	0,0
<b>Wirtschaftswissenschaften</b>						
VWL	40	10,2	39,2	4	20,0	66,7
BWL	1	0,3	1,0	0	0,0	0,0
<b>Sonstiges Fach</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>Unbekannt</b>	12	3,1		0	0,0	
<b>Gesamt</b>	391	100,0	100,0	20	100,0	100,0

#### 4.8 Studienorte Promotion

Bei der Nennung mehrerer Promotionsorte wurden bis zu drei Orte in den Datensatz aufgenommen.

	Politiker*innen			Verwaltungspersonal		
	N	%	Gültige %	N	%	Gültige %
<b>Keine Promotion</b>	277	64,6		14	63,6	
<b>Berlin HU</b>	19	4,4	23,5	2	9,1	40,0
<b>Berlin FH</b>	2	0,5	2,5	0	0,0	0,0
<b>Breslau</b>	1	0,2	1,2	0	0,0	0,0
<b>Dresden TU</b>	9	2,1	11,1	0	0,0	0,0
<b>Freiberg TU</b>	5	1,2	6,2	0	0,0	0,0
<b>Gießen</b>	1	0,2	1,2	0	0,0	0,0
<b>Halle / Wittenberg</b>	4	0,9	4,9	0	0,0	0,0
<b>Jena</b>	5	1,2	6,2	0	0,0	0,0
<b>Leipzig</b>	12	2,8	14,8	1	4,5	20,0
<b>Magdeburg TU</b>	2	0,5	2,5	0	0,0	0,0
<b>Merseburg FH</b>	0	0,0	0,0	1	4,5	20,0
<b>Militärhochschule der DDR</b>	1	0,2	1,2	0	0,0	0,0
<b>Pädagogische Hochschule der DDR</b>	1	0,2	1,2	0	0,0	0,0
<b>Parteihochschule der SED</b>	6	1,4	7,4	1	4,5	20,0
<b>Potsdam-Babelsberg</b>	2	0,5	2,5	0	0,0	0,0
<b>Potsdam-Eiche</b>	1	0,2	1,2	0	0,0	0,0
<b>Rostock</b>	2	0,5	2,5	0	0,0	0,0
<b>Würzburg</b>	1	0,2	1,2	0	0,0	0,0
<b>Sonst. Studienort Deutschland</b>	2	0,5	2,5	0	0,0	0,0
<b>Parteihochschule der KPdSU (SU)</b>	2	0,5	2,5	0	0,0	0,0
<b>Moskau TU (SU)</b>	1	0,2	1,2	0	0,0	0,0
<b>Basel (CHE)</b>	1	0,2	1,2	0	0,0	0,0
<b>Wien (AUT)</b>	1	0,2	1,2	0	0,0	0,0
<b>Unbekannt</b>	71	16,6		3	13,6	
<b>Gesamt</b>	429	100,0	100,0	22	100,0	100,0

## 5 Karriere

### 5.1 Jahr des Berufseinstiegs

Erfasst wird das Jahr der Aufnahme der ersten Berufstätigkeit nach der Ausbildung.

	Politiker*innen			Verwaltungspersonal		
	N	%	Gültige %	N	%	Gültige %
< 1911	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
1911 – 1915	6	1,6	1,9	0	0,0	0,0
1916 – 1920	10	2,6	3,2	0	0,0	0,0
1921 – 1925	9	2,4	2,9	0	0,0	0,0
1926 – 1930	27	7,1	8,8	1	5,0	7,1
1931 – 1935	27	7,1	8,8	0	0,0	0,0
1936 – 1940	48	12,7	15,6	2	10,0	14,3
1941 – 1945	86	22,7	27,9	7	35,0	50,0
1946 – 1950	32	8,4	10,4	2	10,0	14,3
1951 – 1955	34	9,0	11,0	0	0,0	0,0
1956 – 1960	16	4,2	5,2	1	5,0	7,1
1961 – 1965	8	2,1	2,6	0	0,0	0,0
1966 – 1970	5	1,3	1,6	1	5,0	7,1
> 1970	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
Unbekannt	71	18,7		6	30,0	
<b>Gesamt</b>	<b>379</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>20</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

### 5.2 Letzte Vorposition

Die letzte Vorposition ist diejenige hauptberufliche Position, welche die entsprechende Person unmittelbar vor ihrer ersten Eliteposition innehatte. Bei der Darstellung der Positionen wurde innerhalb der Sektoren „Öffentliche Verwaltung“ und „Politik“ nach staatlichen Ebenen differenziert.

	Politiker*innen			Verwaltungspersonal		
	N	%	Gültige %	N	%	Gültige %
<b>Verwaltung International</b>						
Sonstiges	1	0,3	0,3	0	0,0	0,0
<b>Verwaltung National</b>						
Stellv. Abteilungsleiter*in	7	1,9	2,2	0	0,0	0,0
Unterabteilungsleiter*in	26	6,9	8,2	1	5,0	5,0
Referatsleiter*in	6	1,6	1,9	0	0,0	0,0
Stabsleiter*in	1	0,3	0,3	0	0,0	0,0
Referent*in	5	1,3	1,6	0	0,0	0,0
Pers. Referent*in	3	0,8	0,9	0	0,0	0,0
Beauftragte*r	2	0,5	0,6	1	5,0	5,0
Sonstiges Ministerium	1	0,3	0,3	0	0,0	0,0
Auswärtiger Dienst	10	2,6	3,2	0	0,0	0,0
Leitung nachg. Behörde	25	6,6	7,9	2	10,0	10,0
Abteilungsleitung nachg. Behörde	1	0,3	0,3	0	0,0	0,0
Sonstiges nachg. Behörde	1	0,3	0,3	0	0,0	0,0
Leitung Staatsunternehmen	2	0,5	0,6	0	0,0	0,0
<b>Verwaltung Besatzungszone</b>						
Abteilungsleiter*in der DWK	7	1,9	2,2	0	0,0	0,0

<b>Verwaltung Land / Bezirk</b>						
Abteilungsleiter*in	4	1,0	1,3	0	0,0	0,0
Referent*in	1	0,3	0,3	0	0,0	0,0
Leitung nachg. Behörde	2	0,5	0,6	0	0,0	0,0
<b>Verwaltung Kommune</b>						
Leitung Behörde	1	0,3	0,3	0	0,0	0,0
<b>Politik International</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>Politik National</b>						
Mitglied des Staatsrats	1	0,3	0,3	0	0,0	0,0
Präsidium der Volkskammer	2	0,5	0,6	0	0,0	0,0
Ausschussleitung Volkskammer	1	0,3	0,3	0	0,0	0,0
Fraktionsleitung Volkskammer	1	0,3	0,3	0	0,0	0,0
Mitglied der Volkskammer	4	1,1	1,3	0	0,0	0,0
Parteiangestellte*r	36	9,5	11,4	2	10,0	10,0
Leitung FDJ	2	0,5	0,6	0	0,0	0,0
<b>Politik Besatzungszone</b>						
Leiter*in Oberste Behörde	2	0,5	0,6	0	0,0	0,0
<b>Politik Land / Bezirk</b>						
Regierungschef*in	3	0,8	0,9	0	0,0	0,0
Stellv. Regierungschef*in	4	1,1	1,3	0	0,0	0,0
Minister*in	9	2,4	2,8	0	0,0	0,0
Präsidium eines Parlaments	1	0,3	0,3	0	0,0	0,0
Parteiangestellte*r	13	3,4	4,1	0	0,0	0,0
<b>Politik Kommune</b>						
Oberbürgermeister*in	1	0,3	0,3	0	0,0	0,0
Parteiangestellte*r	3	0,8	1,9	0	0,0	0,0
<b>Justiz</b>						
Richter*in Oberster Gerichtshof	1	0,3	0,3	0	0,0	0,0
Richter*in sonstige Gerichte	3	0,8	0,9	0	0,0	0,0
Sonstiges	1	0,3	0,3	0	0,0	0,0
<b>Bildung</b>	2	0,5	0,6	0	0,0	0,0
<b>Gesundheit</b>	2	0,5	0,6	0	0,0	0,0
<b>Kirche</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>Kultur</b>	1	0,3	0,3	0	0,0	0,0
<b>Medien</b>	11	2,9	3,5	6	30,0	30,0
<b>Öffentliche Sicherheit</b>	11	2,6	3,5	0	0,0	0,0
<b>Wirtschaft</b>	47	12,4	14,8	1	5,0	5,0
<b>Verbände</b>	11	2,4	3,5	0	0,0	0,0
<b>Wissenschaft</b>	27	7,1	8,5	1	5,0	5,0
<b>Sonstiges</b>						
Arbeitslosigkeit	1	0,3	0,3	0	0,0	0,0
Ausbildung / Studium	10	2,6	3,2	0	0,0	0,0
<b>Unbekannt</b>	61	16,1		6	30,0	30,0
<b>Gesamt</b>	378 <sup>6</sup>	100,0	100,0	20	100,0	100,0

<sup>6</sup> Hans Lessings erste berufliche Position war gleichzeitig eine Eliteposition. Folglich verfügen nur 378 Politiker über eine letzte Vorposition.

### 5.3 Anzahl der Vorpositionen

Gezählt wurden alle hauptberuflichen Positionen, die eine Person nach ihrer Ausbildung bis zum ersten Eintritt in eine Eliteposition innehatte.

	Politiker*innen			Verwaltungspersonal		
	N	%	Gültige %	N	%	Gültige %
<b>0</b>	1	0,3	0,3	0	0,0	0,0
<b>1</b>	69	18,2	18,2	7	35,0	35,0
<b>2</b>	23	6,1	6,1	2	10,0	10,0
<b>3</b>	51	13,5	13,5	1	5,0	5,0
<b>4</b>	52	13,7	13,7	3	15,0	15,0
<b>5</b>	49	12,9	12,9	3	15,0	15,0
<b>6</b>	38	10,0	10,0	2	10,0	10,0
<b>7</b>	36	9,5	9,5	0	0,0	0,0
<b>8</b>	17	4,5	4,5	1	5,0	5,0
<b>9</b>	19	5,0	5,0	1	5,0	5,0
<b>10</b>	11	2,9	2,9	0	0,0	0,0
<b>11</b>	4	1,1	1,1	0	0,0	0,0
<b>12</b>	4	1,1	1,1	0	0,0	0,0
<b>13</b>	3	0,8	0,8	0	0,0	0,0
<b>14</b>	1	0,3	0,3	0	0,0	0,0
<b>15</b>	1	0,3	0,3	0	0,0	0,0
<b>16</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>Gesamt</b>	<b>379</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>20</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
<b>Mittelwert</b>		4,7			3,5	
<b>Median</b>		4,0			3,5	

### 5.4 Dienstherrn in den Vorpositionen

Für alle Vorpositionen in Politik und Verwaltung wurde der jeweilige Dienstherr vermerkt. Entsprechend der Zahl der maximal realisierten Vorpositionen ist die Erfassung von bis zu 16 Dienstherrn innerhalb einer Karriere vor Eintritt in die Elite denkbar.

	Politiker*innen			Verwaltungspersonal		
	N	%	Gültige %	N	%	Gültige %
<b>International</b>						
Nationalstaat Ausland	24	1,1	2,9	2	2,2	4,8
Sonst. Internat. Organisation	2	0,1	0,2	0	0,0	0,0
<b>National</b>						
Deutsche Demokratische Republik	355	16,7	43,1	21	23,3	50,0
Nationalsozialismus	157	7,4	19,1	7	7,8	16,7
Weimarer Republik	8	0,4	1,0	0	0,0	0,0
Kaiserreich	5	0,2	0,6	0	0,0	0,0
<b>Besatzungszonen</b>						
Sowjetische Zone	58	2,7	7,0	1	1,1	2,4
<b>Land BRD</b>						
Hamburg	1	0,0	0,1	0	0,0	0,0
NRW	0	0,0	0,0	1	1,1	2,4
Schleswig-Holstein	1	0,0	0,1	0	0,0	0,0
<b>Land DDR</b>						
Berlin	5	0,2	0,6	4	4,4	9,5
Brandenburg	9	0,4	1,1	0	0,0	0,0
Mecklenburg-Vorpommern	12	0,6	1,5	0	0,0	0,0

Sachsen	19	0,9	2,3	0	0,0	0,0
Sachsen-Anhalt	5	0,2	0,6	1	1,1	2,4
Thüringen	12	0,6	1,5	3	3,3	7,1
<b>Bezirk DDR</b>						
Berlin	2	0,1	0,2	0	0,0	0,0
Cottbus	8	0,4	1,0	0	0,0	0,0
Dresden	17	0,8	2,1	1	1,1	2,4
Erfurt	4	0,2	0,5	0	0,0	0,0
Frankfurt (Oder)	2	0,1	0,2	0	0,0	0,0
Gera	6	0,3	0,7	0	0,0	0,0
Halle	4	0,2	0,5	1	1,1	2,4
Karl-Marx-Stadt	2	0,1	0,2	0	0,0	0,0
Leipzig	2	0,1	0,2	0	0,0	0,0
Magdeburg	3	0,1	0,4	0	0,0	0,0
Neubrandenburg	3	0,1	0,4	0	0,0	0,0
Potsdam	2	0,1	0,2	0	0,0	0,0
Rostock	1	0,0	0,1	0	0,0	0,0
Schwerin	2	0,1	0,2	0	0,0	0,0
Suhl	1	0,0	0,1	0	0,0	0,0
<b>Land Weimar / NS</b>						
Mecklenburg-Schwerin	4	0,2	0,5	0	0,0	0,0
Preußen	1	0,0	0,1	0	0,0	0,0
Sachsen	4	0,2	0,5	0	0,0	0,0
<b>Besetzte Gebiete</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>Land Kaiserreich</b>						
Preußen	2	0,1	0,2	0	0,0	0,0
<b>Kommune BRD</b>						
Saarland	1	0,0	0,1	0	0,0	0,0
<b>Kommune Land DDR</b>						
Berlin	11	0,5	1,3	0	0,0	0,0
Brandenburg	8	0,4	1,0	0	0,0	0,0
Mecklenburg-Vorpommern	12	0,6	1,5	0	0,0	0,0
Sachsen	13	0,6	1,6	0	0,0	0,0
Sachsen-Anhalt	7	0,3	0,9	0	0,0	0,0
Thüringen	7	0,3	0,9	0	0,0	0,0
<b>Kommune Bezirk DDR</b>						
Dresden	4	0,2	0,5	0	0,0	0,0
Erfurt	5	0,2	0,6	0	0,0	0,0
Halle	2	0,1	0,2	0	0,0	0,0
Leipzig	2	0,1	0,2	0	0,0	0,0
Rostock	2	0,1	0,2	0	0,0	0,0
Schwerin	1	0,0	0,1	0	0,0	0,0
Suhl	1	0,0	0,1	0	0,0	0,0
<b>Kommune Weimar / NS</b>						
Preußen	2	0,1	0,2	0	0,0	0,0
Sachsen	1	0,0	0,1	0	0,0	0,0
Thüringen	1	0,0	0,1	0	0,0	0,0
<b>Kommune Besetzte Gebiete</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>Kommune Kaiserreich</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>Nicht im ÖD</b>	1229	57,7		40	44,4	
<b>Unbekannt</b>	79	3,7		8	8,9	
<b>Gesamt</b>	2131	100,0	100,0	90	100,0	100,0

## 5.5 Dauer der beruflichen Politikerfahrung in den Vorpositionen

Berufliche Politikerfahrung wird durch die Gesamtdauer der hauptberuflichen Wahrnehmung politischer Mandate oder hauptberuflicher Tätigkeiten innerhalb einer Partei erfasst. Die nebenberufliche Ausübung z. B. von Kommunalmandaten wurde hier nicht erfasst.

	Politiker*innen			Verwaltungspersonal		
	N	%	Gültige %	N	%	Gültige %
<b>Keine Politikerfahrung</b>	240	63,3	64,3	17	85,0	85,0
< 1 Jahr	12	3,2	3,2	0	0,0	0,0
> 1 – 2 Jahre	14	3,7	3,8	0	0,0	0,0
> 2 – 4 Jahre	23	6,1	6,2	0	0,0	0,0
> 4 – 8 Jahre	28	7,4	7,5	1	5,0	5,0
> 8 – 12 Jahre	24	6,3	6,4	0	0,0	0,0
> 12 – 16 Jahre	18	4,7	4,8	1	5,0	5,0
> 16 – 20 Jahre	11	2,9	2,9	1	5,0	5,0
> 20 – 24 Jahre	1	0,3	0,3	0	0,0	0,0
> 24 Jahre	2	0,5	0,5	0	0,0	0,0
<b>Unbekannt</b>	6	1,6		0	0,0	
<b>Gesamt</b>	379	100,0	100,0	20	100,0	100,0
<b>Mittelwert</b>		2,7			1,7	
<b>Median</b>		0,0			0,0	

## 5.6 Dauer der beruflichen Verwaltungserfahrung in den Vorpositionen

Berufliche Verwaltungserfahrung wird durch Positionen in der öffentlichen Verwaltung erworben. Positionen des öffentlichen Dienstes, die nicht zur öffentlichen Verwaltung im engeren Sinne gehören (Lehrer\*innen, Justizverwaltung, Polizei, Militärverwaltung), wurden nicht in die Berechnung einbezogen. Für die hier verwendete Operationalisierung von Verwaltungserfahrung unerheblich ist die Dienstherrenzugehörigkeit sowie die Unterscheidung zwischen Beamt\*innen- und Angestelltenverhältnis.

	Politiker*innen			Verwaltungspersonal		
	N	%	Gültige %	N	%	Gültige %
<b>Keine Verwaltungserfahrung</b>	199	52,5	53,8	15	75,0	75,0
< 1 Jahr	20	5,3	5,4	0	0,0	0,0
> 1 – 2 Jahre	26	6,9	7,0	0	0,0	0,0
> 2 – 4 Jahre	39	10,3	10,5	1	5,0	5,0
> 4 – 8 Jahre	54	14,2	14,6	2	10,0	10,0
> 8 – 12 Jahre	16	4,2	4,3	1	5,0	5,0
> 12 – 16 Jahre	8	2,1	2,2	0	0,0	0,0
> 16 – 20 Jahre	5	1,3	1,4	0	0,0	0,0
> 20 – 24 Jahre	2	0,5	0,5	1	5,0	5,0
> 24 Jahre	1	0,3	0,3	0	0,0	0,0
<b>Unbekannt</b>	9	2,4		0	0,0	
<b>Gesamt</b>	379	100,0	100,0	20	100,0	100,0
<b>Mittelwert</b>		2,4			2,3	
<b>Median</b>		0,0			0,0	

## 5.7 Dauer der Berufserfahrung in anderen Sektoren in den Vorpositionen

Berufserfahrung außerhalb von Politik und Verwaltung wird in allen hauptberuflichen Positionen, welche nicht hauptberuflich der Politik (siehe 5.5) oder der öffentlichen Verwaltung (siehe 5.6) zuzuordnen sind, erworben. Hier wurden die Sektoren Bildung, Gesundheit, Justiz, Kirche, Kultur, Medien, Öffentliche Sicherheit, Wirtschaft, Verbände und Wissenschaft zusammengefasst.

	Politiker*innen			Verwaltungspersonal		
	N	%	Gültige %	N	%	Gültige %
<b>Keine andere Sektorerfahrung</b>	84	22,2	23,1	8	40,0	40,0
<b>&lt; 1 Jahr</b>	23	6,1	6,3	1	5,0	5,0
<b>&gt; 1 – 2 Jahre</b>	17	4,5	4,7	1	5,0	5,0
<b>&gt; 2 – 4 Jahre</b>	17	4,5	4,7	1	5,0	5,0
<b>&gt; 4 – 8 Jahre</b>	63	16,6	17,3	5	25,0	25,0
<b>&gt; 8 – 12 Jahre</b>	63	16,6	17,3	0	0,0	0,0
<b>&gt; 12 – 16 Jahre</b>	39	10,3	10,7	1	5,0	5,0
<b>&gt; 16 – 20 Jahre</b>	31	8,2	8,5	1	5,0	5,0
<b>&gt; 20 – 24 Jahre</b>	12	3,2	3,3	2	10,0	10,0
<b>&gt; 24 Jahre</b>	15	4,0	4,1	0	0,0	0,0
<b>Unbekannt</b>	15	4,0		0	0,0	
<b>Gesamt</b>	379	100,0	100,0	20	100,0	100,0
<b>Mittelwert</b>		7,6			5,6	
<b>Median</b>		6,0			2,5	

## 5.8 Elitepositionen in der Regierungszeit Stoph I

	Politiker*innen			Verwaltungspersonal		
	N	%	Gültige %	N	%	Gültige %
<b>Staatsratsvorsitzender</b>	1	0,3	0,3	0	0,0	0,0
<b>Stellv. Staatsratsvorsitzender</b>	5	1,3	1,3	0	0,0	0,0
<b>Ministerratsvorsitzender</b>	1	0,3	0,3	0	0,0	0,0
<b>Minister*in</b>	44	11,6	11,6	0	0,0	0,0
<b>Stellv. Minister*in</b>	192	50,7	50,7	0	0,0	0,0
<b>Staatssekretär</b>	46	12,1	12,1	0	0,0	0,0
<b>Stellv. Staatssekretär*in</b>	0	0,0	0,0	19	95,0	95,0
<b>Mehrere Elitepositionen</b>						
Minister und Stellv. Minister	12	3,2	3,2	0	0,0	0,0
Minister und StS	5	1,3	1,3	0	0,0	0,0
Minister und AL	2	0,5	0,5	0	0,0	0,0
Selbst. StS und Stellv. StS	2	0,5	0,5	0	0,0	0,0
Stellv. Minister und StS	22	5,8	5,8	0	0,0	0,0
Stellv. Minister und Stellv. StS	3	0,8	0,8	0	0,0	0,0
Stellv. Minister*in und AL	30	7,9	7,9	0	0,0	0,0
StS und AL	1	0,3	0,3	0	0,0	0,0
Stellv. StS und AL	0	0,0	0,0	1	5,0	5,0
Minister, Stellv. Minister und StS	5	1,3	1,3	0	0,0	0,0
Minister, Stellv. Minister und AL	2	0,5	0,5	0	0,0	0,0
Stellv. Minister, StS und AL	6	1,6	1,6	0	0,0	0,0
<b>Unbekannt</b>	0	0,0		0	0,0	
<b>Gesamt</b>	379	100,0	100,0	20	100,0	100,0

## 5.9 Alter bei Eliteeintritt

Erfasst wurde das Alter der Person zum Zeitpunkt ihres Eintritts in die erste Eliteposition, d. h. dem ersten Eintritt in eine Level 1-3-Position als Mitglied der Verwaltung oder Politiker\*in (siehe 1.2).

	Politiker*innen			Verwaltungspersonal		
	N	%	Gültige %	N	%	Gültige %
< 31 Jahre	17	4,5	5,3	0	0,0	0,0
31 – 35 Jahre	59	15,5	18,5	1	5,0	7,1
36 – 40 Jahre	83	21,9	26,0	5	25,0	35,7
41 – 45 Jahre	80	21,1	25,1	5	25,0	35,7
46 – 50 Jahre	42	11,1	13,2	1	5,0	7,1
51 – 55 Jahre	16	4,2	5,0	1	5,0	7,1
56 – 60 Jahre	13	3,4	4,1	1	5,0	7,1
61 – 65 Jahre	7	1,8	2,2	0	0,0	0,0
> 65 Jahre	2	0,5	0,6	0	0,0	0,0
Unbekannt	60	15,8		6	30,0	
<b>Gesamt</b>	<b>379</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>20</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
<b>Mittelwert</b>		<b>41,1</b>			<b>41,9</b>	
<b>Median</b>		<b>40,1</b>			<b>41,5</b>	

## 5.10 Dauer der gesamten Elitemitgliedschaft

Die Elitemitgliedschaft beginnt in der hier verwendeten Erhebungssystematik mit dem ersten Eintritt der Person in eine politische oder administrative Eliteposition (siehe 1.2) und endet mit dem Ausscheiden der Person aus ihrer letzten Eliteposition. In die in der nachfolgenden Tabelle dargestellte Errechnung der Dauer der gesamten Elitemitgliedschaft sind alle hauptberuflichen Tätigkeiten im politischen Sektor oder im Verwaltungssektor in der Zeit zwischen erstem Eliteeintritt und letztem Eliteaustritt eingeflossen. Nicht in die Berechnung eingeflossen sind eventuelle Nichtbeschäftigungszeiten sowie Beschäftigungszeiten in anderen Sektoren (z. B. Wirtschaft, Verbände), die zwischen zwei Elitepositionen wahrgenommen wurden.

	Politiker*innen			Verwaltungspersonal		
	N	%	Gültige %	N	%	Gültige %
< 1 Jahr	5	1,3	1,4	2	10,0	11,1
> 1 – 2 Jahre	5	1,3	1,4	2	10,0	11,1
> 2 – 4 Jahre	29	7,7	8,1	1	5,0	5,6
> 4 – 8 Jahre	48	12,7	13,3	5	25,0	27,8
> 8 – 12 Jahre	51	13,5	14,2	4	20,0	22,2
> 12 – 16 Jahre	41	10,8	11,4	2	10,0	11,1
> 16 – 20 Jahre	70	18,5	19,4	0	0,0	0,0
> 20 – 24 Jahre	44	11,6	12,2	2	10,0	11,1
> 24 Jahre	67	17,7	18,6	0	0,0	0,0
Unbekannt	19	5,0		2	10,0	
<b>Gesamt</b>	<b>379</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>20</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
<b>Mittelwert</b>		<b>14,8</b>			<b>7,1</b>	
<b>Median</b>		<b>15,3</b>			<b>5,5</b>	

## 5.11 Grund des Ausscheidens aus der Eliteposition im Erhebungszeitraum

Vorliegend wurde die letzte Eliteposition betrachtet, welche die entsprechende Person vor dem oder bis einschließlich 3. Oktober 1973 – und damit dem Ende der „Ära Stoph I“ – innehatte. Altersgründe umfassen in der Regel das Erreichen des Renteneintrittsalters der DDR mit 65 Jahren. Unter Regierungsumbildung wird sowohl eine Umbildung inmitten einer Legislaturperiode (bspw. Bei Neuzuschnitt der Ressorts) als auch der Antritt einer neuen Regierung verstanden. Staatssystemwechsel bezeichnet das Ende eines politischen Systems (hier der Eintritt der DDR in die BRD im Oktober 1990). Die freiwillige Übernahme eines Wahlmandats oder einer neuen Position unterscheidet sich in der Kategorisierung von einer erzwungenen Positionsübernahme durch Degradierung oder Entlassung. Alle drei Kategorien wurden nur dann gewählt, wenn der Positionswechsel nicht mit einer Regierungsumbildung oder einem Staatssystemwechsel einherging. Unter Ausscheiden auf eigenen Antrag fallen freiwillige Rücktritte und das Ausscheiden aus gesundheitlichen Gründen.

	Politiker*innen			Verwaltungspersonal		
	N	%	Gültige %	N	%	Gültige %
<b>Altersgründe</b>	20	5,3	7,4	0	0,0	0,0
<b>Vorzeitige Pensionierung</b>	9	2,4	3,3	1	5,0	7,1
<b>Einstweiliger Ruhestand</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>Entlassung</b>	12	3,2	4,4	2	10,0	14,3
<b>Degradierung</b>	2	0,5	0,7	0	0,0	0,0
<b>Regierungsumbildung</b>	79	20,8	29,2	6	30,0	42,9
<b>Staatssystemwechsel</b>	2	0,5	0,7	0	0,0	0,0
<b>Übernahme Mandat / Position</b>	67	17,7	24,7	3	15,0	21,4
<b>Ausscheiden auf eigenen Antrag</b>	42	11,1	15,5	1	5,0	7,1
<b>Tod</b>	27	7,1	10,0	1	5,0	7,1
<b>Sonstige</b>	11	2,9	4,1	0	0,0	0,0
<b>Unbekannt</b>	108	28,7		6	30,0	
<b>Gesamt</b>	379	100,0	100,0	20	100,0	100,0

## 5.12 Erste Nachposition<sup>7</sup>

Erfasst wurde diejenige Tätigkeit, welche ein Elitemitglied nach dem Austritt aus der letzten Eliteposition ausgeübt hat. Der Vollständigkeit halber werden zusätzlich zu hauptberuflichen auch nachberufliche Tätigkeiten wie z. B. der Ruhestand aufgeführt.

	Politiker*innen			Verwaltungspersonal		
	N	%	Gültige %	N	%	Gültige %
<b>Verwaltung International</b>						
UN	1	0,3	0,4	0	0,0	0,0
<b>Verwaltung National</b>						
Unterabteilungsleiter*in	2	0,6	0,8	1	5,3	6,7
Leiter*in Ministerbüro	1	0,3	0,4	0	0,0	0,0
Stabsleiter*in Wiedervereinigung	1	0,3	0,4	0	0,0	0,0
Referent*in	1	0,3	0,4	0	0,0	0,0
Auswärtiger Dienst	12	3,5	4,7	0	0,0	0,0
Beauftragte*r	5	1,4	2,0	0	0,0	0,0
Sonstiges Ministerium	0	0,0	0,0	1	5,3	6,7
Leitung nachg. Behörde	16	4,6	6,3	5	26,3	33,3

<sup>7</sup> 33 Elitemitglieder starben während der Elitemitgliedschaft.

Abteilungsleitung nachg. Behörde	2	0,6	0,8	0	0,0	0,0
Sonstiges nachg. Behörde	1	0,3	0,4	0	0,0	0,0
Leitung Staatsunternehmen	1	0,3	0,4	0	0,0	0,0
<b>Verwaltung Bezirk</b>						
Leitung nachg. Behörde	1	0,3	0,4	0	0,0	0,0
<b>Verwaltung Kommune</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>Politik International</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>Politik National</b>						
Mitglied des Staatsrats	2	0,6	0,8	0	0,0	0,0
Mitglied der Volkskammer	8	2,3	3,2	0	0,0	0,0
Parteiangestellte*r	4	1,2	1,6	1	5,3	6,7
<b>Politik Bezirk</b>						
Stellv. Regierungschef*in	1	0,3	0,4	0	0,0	0,0
Minister*in	1	0,3	0,4	0	0,0	0,0
Parteiangestellte*r	3	0,9	1,2	0	0,0	0,0
<b>Politik Kommune</b>						
Vorsitz Rat des Kreises	1	0,3	0,4	0	0,0	0,0
Parteiangestellte*r	1	0,3	0,4	0	0,0	0,0
<b>Justiz</b>						
Rechtsanwalt*in	1	0,3	0,4	0	0,0	0,0
Richter*in Oberlandesgericht	1	0,3	0,4	0	0,0	0,0
<b>Bildung</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>Gesundheit</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>Kirche</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>Kultur</b>	2	0,5	0,8	0	0,0	0,0
<b>Medien</b>	6	1,7	2,4	2	10,5	13,3
<b>Öffentliche Sicherheit</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>Wirtschaft</b>	27	7,8	10,7	1	5,3	6,7
<b>Verbände</b>	9	2,6	3,6	0	0,0	0,0
<b>Wissenschaft</b>	27	7,8	10,7	2	10,5	13,3
<b>Sonstiges</b>						
Arbeitslosigkeit	4	1,2	1,6	1	5,3	6,7
Ausbildung / Studium	1	0,3	0,4	0	0,0	0,0
Gefängnis	3	0,9	1,2	0	0,0	0,0
Einstweiliger Ruhestand	1	0,3	0,4	0	0,0	0,0
Krankheit / Arbeitsunfähigkeit	2	0,5	0,8	0	0,0	0,0
Pension	104	30,0	41,1	1	5,3	6,7
<b>Unbekannt</b>	94	27,1		4	21,1	
<b>Gesamt</b>	347	100,0	100,0	19	100,0	100,0

### 5.13 Dienstherren in den Nachpositionen

Im Datensatz wurden für die Eliten der Regierungszeit Stoph I insgesamt 613 Nachpositionen (inkl. Pension / einstweiliger Ruhestand) erfasst, d. h. für jede Person wurden alle bekannten Nachpositionen erhoben. Für Positionen in Politik und Verwaltung wurde der jeweilige Dienstherr vermerkt.

	Politiker*innen			Verwaltungspersonal		
	N	%	Gültige %	N	%	Gültige %
<b>International</b>						
UN	1	0,2	0,8	0	0,0	0,0
<b>National</b>						
Bundesrepublik Deutschland	3	0,5	2,3	0	0,0	0,0
Deutsche Demokratische Republik	107	18,8	83,6	15	34,1	100,0
<b>Land BRD</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>Land DDR<sup>8</sup></b>						
Thüringen	3	0,5	2,3	0	0,0	0,0
<b>Bezirk DDR</b>						
Berlin	4	0,7	3,1	0	0,0	0,0
Dresden	3	0,5	2,3	0	0,0	0,0
Erfurt	3	0,5	2,3	0	0,0	0,0
Frankfurt (Oder)	1	0,2	0,8	0	0,0	0,0
Halle	1	0,2	0,8	0	0,0	0,0
Leipzig	1	0,2	0,8	0	0,0	0,0
<b>Kommune BRD</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>Kommune Land DDR</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>Kommune Bezirk DDR</b>						
Frankfurt (Oder)	1	0,2	0,8	0	0,0	0,0
<b>Nicht im ÖD</b>	376	66,1		23	52,3	
<b>Unbekannt</b>	65	11,4		6	13,6	
<b>Gesamt</b>	569	100,0	100,0	44	100,0	100,0

### 5.14 Karrieremuster

Aus der Gesamtbetrachtung der Berufsbiographie einer Person vor ihrem Eliteeintritt lassen sich verallgemeinerte Karrieremuster herleiten. Die Muster ergeben sich aus der Zuordnung der beruflichen Positionen zu Sektoren (Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft, Kirche, Verbände, Öffentliche Sicherheit, Justiz, Kultur, Bildung, Gesundheit, Medien) sowie aus der erfassten Dauer, welche eine Person in den verschiedenen Sektoren gearbeitet hat. Der Sektor Politik wurde in „Politik mit Mandat“ (hierunter fallen Parlamentsmitglieder und Regierungspolitiker\*innen) und „Politik ohne Mandat“ (hauptberufliche Parteiangestellte, Mitarbeiter\*innen des Parlamentes, persönliche Mitarbeiter\*innen von Abgeordneten) untergliedert. Für die Berechnung der Dauer einer Sektorzugehörigkeit wurde die Dauer aller Positionen, die diesem Sektor zugerechnet werden, addiert. Die Zahl und Folge von Positionswechseln innerhalb und zwischen Sektoren ist hier nicht relevant. Abgestellt wird vielmehr auf die Sozialisation innerhalb eines Sektors sowie auf den Erwerb sektorspezifischer Kenntnisse und Fähigkeiten.

<sup>8</sup> Hierunter können auch Positionen nach 1990 fallen.

Karrieremuster können entlang der Zahl der vorkommenden Sektoren innerhalb der Karriere einer Person und entlang der Anteile der Sektoren an der Gesamtdauer der Karriere definiert werden. Eine Karriere gilt dann als „Ein-Sektor-Karriere“ (ESK), wenn eine Person mindestens 95,0 Prozent ihrer Karriere bis zum Eliteeintritt in einem Sektor verbracht hat. Eine Tätigkeit in einem anderen Sektor (oder mehreren anderen Sektoren) darf folglich maximal 4,9 Prozent der Gesamtdauer betragen und darf zudem höchstens zwei Jahre ausgeübt worden sein. Durch diese Definition wird einer Phase der beruflichen Orientierung Rechnung getragen.

Karrieren, in denen mindestens zwei Sektoren einen Anteil von jeweils mindestens 5,0 Prozent ausmachen, werden als „Mischkarrieren“ (MK) bezeichnet. Die Ausrichtung der Mischkarrieren kann anhand des Gewichts, das einzelne Sektoren innerhalb der Gesamtkarriere ausmachen, differenziert werden. Ein Schwerpunkt (SP) innerhalb einer Mischkarriere wird immer dann angenommen, wenn die Positionen in dem betreffenden Sektor mindestens 50 Prozent und höchstens 94,9 Prozent der Gesamtkarriere vor Eliteeintritt ausmachen. Ein Signal innerhalb einer Karriere wird immer dann angenommen, wenn die Positionen in dem betreffenden Sektor mindestens 5,0 Prozent und mehr als zwei Jahre, aber höchstens 49,9 Prozent der Gesamtdauer der Karriere vor Eliteeintritt ausmachen. Bei der Kategorisierung als „Mischkarriere mit Schwerpunkt“ in einem Sektor oder als „Mischkarriere mit Signal“ in einem Sektor ist die Zusammensetzung der übrigen Sektoren innerhalb der Karriere nicht relevant. Von Interesse sind hier nur Mischkarrieren mit Bezug zu Politik oder Verwaltung als Vorlauf zu den definierten Elitepositionen.

	Politiker*innen			Verwaltungspersonal		
	N	%	Gültige %	N	%	Gültige %
<b>Verwaltung</b>						
ESK Verwaltung	21	5,5	6,5	1	5,0	7,1
MK SP Verwaltung	29	7,7	9,0	1	5,0	7,1
MK Signal Verwaltung	51	13,5	15,8	3	15,0	21,4
<b>Politik und Verwaltung</b>						
MK SP Politik und Verwaltung	7	1,8	2,2	0	0,0	0,0
MK Signal Politik und Verwaltung	16	4,2	5,0	0	0,0	0,0
<b>Politik</b>						
ESK Politik mit Mandat	1	0,3	0,3	0	0,0	0,0
ESK Politik ohne Mandat	7	1,8	2,2	1	5,0	7,1
MK SP Politik	46	12,1	14,2	2	10,0	14,3
MK Signal Politik	30	7,9	9,3	0	0,0	0,0
<b>ESK Bildung</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>ESK Gesundheit</b>	1	0,3	0,3	0	0,0	0,0
<b>ESK Justiz</b>	2	0,5	0,6	0	0,0	0,0
<b>ESK Kirche</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>ESK Kultur</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>ESK Medien</b>	2	0,5	0,6	0	0,0	0,0
<b>ESK Öffentliche Sicherheit</b>	2	0,5	0,6	0	0,0	0,0
<b>ESK Wirtschaft</b>	13	3,4	4,0	1	5,0	7,1
<b>ESK Verbände</b>	1	0,3	0,3	0	0,0	0,0
<b>ESK Wissenschaft</b>	9	2,4	2,8	0	0,0	0,0
<b>MK ohne Politik oder Verwaltung</b>	59	15,6	18,3	3	15,0	21,4
<b>Kein Karrieremuster zuordenbar</b>	26	6,9	8,0	2	10,0	14,3
<b>Unbekannt</b>	56	14,8		6	30,0	
<b>Gesamt</b>	379	100,0	100,0	20	100,0	100,0

## 6 Parteipolitisches Engagement

### 6.1 Parteimitgliedschaft

Bei mehreren Parteimitgliedschaften wurden bis zu drei Parteizugehörigkeiten explizit vermerkt. Diese werden hier in Summe dargestellt. Die Prozentangaben beziehen sich auf die Gesamtzahl der Personen (N), nicht auf die Gesamtzahl der Parteimitgliedschaften. Die summierten Prozentangaben liegen deshalb über 100%.

	Politiker*innen			Verwaltungspersonal		
	N	%	Gültige %	N	%	Gültige %
<b>Kein Parteimitglied</b>	2	0,5		0	0,0	
<b>BRD</b>						
SPD	28	7,4	8,1	0	0,0	0,0
CDU	1	0,3	0,3	0	0,0	0,0
FDP	1	0,3	0,3	0	0,0	0,0
PDS / Die Linke	7	1,8	2,0	0	0,0	0,0
<b>DDR</b>						
SED <sup>9</sup>	321	84,7	93,3	19	95,0	105,6
CDU-DDR	9	2,4	2,6	0	0,0	0,0
SDP / SPD-DDR	1	0,3	0,3	0	0,0	0,0
LDPD	7	1,8	2,0	0	0,0	0,0
DBD	4	1,1	1,2	0	0,0	0,0
NDPD	7	1,8	2,0	0	0,0	0,0
<b>Weimarer Republik / NS</b>						
NSDAP	28	7,4	8,1	2	10,0	11,1
DVP (1918 – 1933) <sup>10</sup>	1	0,3	0,3	0	0,0	0,0
DNVP	1	0,3	0,3	0	0,0	0,0
KPD	105	27,7	30,5	6	30,0	33,3
USPD	6	1,6	1,7	0	0,0	0,0
<b>Kaiserreich</b>						
SAP	3	0,8	0,9	0	0,0	0,0
<b>Sonstige</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>Partei Ausland</b>	3	0,8	0,9	0	0,0	0,0
<b>Unbekannt<sup>11</sup></b>	33	8,7		2	10,0	
<b>Gesamt</b>	380	149,3	154,9	20	145,0	150,0

<sup>9</sup> Ein Elitemitglied ist nach einem zwischenzeitlichen Austritt aus der SED ein zweites Mal eingetreten.

<sup>10</sup> Die DVP im Kaiserreich und die DVP in der Weimarer Republik waren zwei unterschiedliche Parteien.

<sup>11</sup> Die Kategorie „Unbekannt“ umfasst sowohl alle Fälle, in denen unbekannt ist, ob eine Parteimitgliedschaft existierte, als auch alle Fälle, in denen bekannt ist, dass eine Parteimitgliedschaft existierte, aber die Partei nicht bekannt ist. Die Werte stimmen deshalb nicht mit den Werten in 6.2 überein.

## 6.2 Anzahl der Parteimitgliedschaften

Abweichend von 6.1 werden hier alle Parteimitgliedschaften einer Person erfasst.

	Politiker*innen			Verwaltungspersonal		
	N	%	Gültige %	N	%	Gültige %
<b>Keine Partei</b>	2	0,6		0	0,0	
<b>1</b>	261	68,9	69,8	17	85,0	89,5
<b>2</b>	85	22,4	22,7	2	10,0	10,5
<b>3</b>	23	6,1	6,1	0	0,0	0,0
<b>4</b>	3	0,8	0,8	0	0,0	0,0
<b>5</b>	1	0,3	0,3	0	0,0	0,0
<b>6</b>	1	0,3	0,3	0	0,0	0,0
<b>Unbekannt</b>	5	1,3		1	5,0	
<b>Gesamt</b>	379	100,0	100,0	20	100,0	100,0
<b>Mittelwert</b>		1,4			1,1	
<b>Median</b>		1,0			1,0	

## 6.3 Ebene des höchsten Parteiamts

	Politiker*innen			Verwaltungspersonal		
	N	%	Gültige %	N	%	Gültige %
<b>Keine Partei</b>	2	0,5		0	0,0	
<b>Kein Amt</b>	39	10,3	21,0	4	20,0	50,0
<b>Ort</b>	4	1,1	2,2	0	0,0	0,0
<b>Kreis</b>	9	2,4	4,8	1	5,0	12,5
<b>Unterbezirk</b>	1	0,3	0,5	0	0,0	0,0
<b>Bezirk<sup>12</sup></b>	1	0,3	0,5	0	0,0	0,0
<b>Land / Bezirk (DDR)<sup>13</sup></b>	25	6,6	13,4	0	0,0	0,0
<b>National</b>	107	28,2	57,5	3	15,0	37,5
<b>Unbekannt</b>	191	50,4		12	60,0	
<b>Gesamt</b>	379	100,0	100,0	20	100,0	100,0

<sup>12</sup> Unter Bezirk werden hier die Parteibezirke innerhalb der deutschen Bundesländer verstanden. Beispiele sind Unterfranken, Westfalen und Chemnitz / Zwickau.

<sup>13</sup> Unter die Landesebene fallen auch die Bezirke der DDR.

## 7 Mandatsübernahmen

Neben der parteipolitischen Aktivität einer Person wurde die Wahrnehmung von politischen Wahlmandaten erfasst. Hierbei ist es nicht relevant, ob ein politisches Mandat hauptberuflich, nebenberuflich oder ehrenamtlich ausgeübt wurde. Da die Angaben zur Kommunal- und Mittel-ebene in den Quellen sehr lückenhaft waren, ist es möglich, dass in die Kategorie „Nein“ auch Fälle mit einem unbekanntem Kommunal- oder Mittelebenenmandat einsortiert wurden.

### 7.1 Mandat auf Ortsebene

	Politiker*innen			Verwaltungspersonal		
	N	%	Gültige %	N	%	Gültige %
<b>Nein / Unbekannt</b>	356	93,9	93,9	20	100,0	100,0
<b>Ja</b>	23	6,1	6,1	0	0,0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	100,0	20	100,0	100,0

### 7.2 Bürgermeisteramt

	Politiker*innen			Verwaltungspersonal		
	N	%	Gültige %	N	%	Gültige %
<b>Nein / Unbekannt</b>	377	99,5	99,5	20	100,0	100,0
<b>Ja</b>	2	0,5	0,5	0	0,0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	100,0	20	100,0	100,0

### 7.3 Mandat auf Kreisebene

	Politiker*innen			Verwaltungspersonal		
	N	%	Gültige %	N	%	Gültige %
<b>Nein / Unbekannt</b>	362	95,5	95,5	20	100,0	100,0
<b>Ja</b>	17	4,5	4,5	0	0,0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	100,0	20	100,0	100,0

### 7.4 Region Kommunalmandat

Die Zuordnung der Kommunalmandate wird anhand der heutigen Bundesländer (Stand 2020) vorgenommen. Die Prozentangaben beziehen sich auf die Gesamtzahl der Mandate (N), nicht auf die Gesamtzahl der Personen.

	Politiker*innen			Verwaltungspersonal		
	N	%	Gültige %	N	%	Gültige %
<b>Kein Kommunalmandat</b>	349	92,1		20	100,0	
<b>Baden-Württemberg</b>	1	0,2	3,3	0	0,0	0,0
<b>Bayern</b>	3	0,8	10,0	0	0,0	0,0
<b>Berlin</b>	7	1,8	23,3	0	0,0	0,0
<b>Brandenburg</b>	5	1,3	16,7	0	0,0	0,0
<b>Bremen</b>	1	0,2	3,3	0	0,0	0,0
<b>Hamburg</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>Hessen</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	6	1,6	20,0	0	0,0	0,0
<b>Niedersachsen</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>Rheinland-Pfalz</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0

Saarland	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
Sachsen	6	1,6	20,0	0	0,0	0,0
Sachsen-Anhalt	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
Schleswig-Holstein	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
Thüringen	1	0,2	3,3	0	0,0	0,0
Ehemalige Reichsgebiete	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
Ausland	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
Region unbekannt	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>Gesamt</b>	<b>379</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>20</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
<b>Davon vor 1945</b>		<b>13,3</b>			<b>0,0</b>	

## 7.5 Mandat auf der Mittelebene eines Landes

Da die Mittelebene der Länder vom Kaiserreich bis heute sehr ausdifferenziert ist, sprechen wir hier lediglich von einem Mandat auf der Mittelebene. Gemeint sind damit Mandate in der parlamentarischen Versammlung eines Landschaftsverbands (z. B. Rheinland-Pfalz), einem Bezirkstag (z. B. Bayern), einem Provinzial- oder Regionallandtag (z. B. Preußen) oder einem Kreistag (z. B. Bayern bis 1945).

	Politiker*innen			Verwaltungspersonal		
	N	%	Gültige %	N	%	Gültige %
<b>Nein / Unbekannt</b>	370	97,6	97,6	20	100,0	100,0
<b>Ja</b>	9	2,4	2,4	0	0,0	0,0
<b>Gesamt</b>	<b>379</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>20</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

## 7.6 Mandat auf Landes- oder Bezirksebene (DDR)

Es ist möglich, dass eine Person Landesmandate in mehreren Regionen innehatte. In diesem Fall liegt die Zahl der Mandate über der Zahl der untersuchten Personen. Die Prozentangaben beziehen sich auf die Gesamtzahl der Mandate (N), nicht auf die Gesamtzahl der Personen.

	Politiker*innen			Verwaltungspersonal		
	N	%	Gültige %	N	%	Gültige %
<b>Kein Landtagsmandat</b>	344	89,1		19	95,0	
<b>Bundesrepublik / DDR bis 1952<sup>14</sup></b>						
Berlin	1	0,3	2,4	0	0,0	0,0
Brandenburg	2	0,5	4,8	0	0,0	0,0
Mecklenburg-Vorpommern	1	0,3	2,4	0	0,0	0,0
Nordrhein-Westfalen	1	0,3	2,4	0	0,0	0,0
Sachsen	2	0,5	4,8	0	0,0	0,0
Sachsen-Anhalt	3	0,8	7,1	0	0,0	0,0
Thüringen	1	0,3	2,4	0	0,0	0,0
<b>DDR-Bezirke</b>						
Berlin	7	1,8	16,7	1	5,0	100,0
Cottbus	3	0,8	7,1	0	0,0	0,0
Dresden	1	0,3	2,4	0	0,0	0,0
Erfurt	1	0,3	2,4	0	0,0	0,0
Frankfurt (Oder)	2	0,5	4,8	0	0,0	0,0
Gera	1	0,3	2,4	0	0,0	0,0
Halle	1	0,3	2,4	0	0,0	0,0

<sup>14</sup> Aus technischen Gründen fallen unter Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen bis 1952 auch die Länder der DDR.

Karl-Marx-Stadt	2	0,5	4,8	0	0,0	0,0
Leipzig	3	0,8	7,1	0	0,0	0,0
Magdeburg	1	0,3	2,4	0	0,0	0,0
Neubrandenburg	3	0,8	7,1	0	0,0	0,0
Schwerin	1	0,3	2,4	0	0,0	0,0
Suhl	1	0,3	2,4	0	0,0	0,0
<b>Weimarer Republik / NS</b>						
Preußen	2	0,5	4,8	0	0,0	0,0
Sachsen	2	0,5	4,8	0	0,0	0,0
<b>Kaiserreich</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>Ausland</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>Unbekannt</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>Gesamt</b>	386	100,0	100,0	20	100,0	100,0

### 7.7 Reichstagsmandat

	Politiker*innen			Verwaltungspersonal		
	N	%	Gültige %	N	%	Gültige %
<b>Nein</b>	376	99,2	99,2	20	100,0	100,0
<b>Ja</b>	3	0,8	0,8	0	0,0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	100,0	20	100,0	100,0

### 7.8 Volkskammermandat

	Politiker*innen			Verwaltungspersonal		
	N	%	Gültige %	N	%	Gültige %
<b>Nein</b>	292	77,0	77,0	20	100,0	100,0
<b>Ja</b>	87	23,0	23,0	0	0,0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	100,0	20	100,0	100,0

### 7.9 Bundestagsmandat

	Politiker*innen			Verwaltungspersonal		
	N	%	Gültige %	N	%	Gültige %
<b>Nein</b>	379	100,0	100,0	20	100,0	100,0
<b>Ja</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	100,0	20	100,0	100,0

### 7.10 Mandat im Europaparlament

	Politiker*innen			Verwaltungspersonal		
	N	%	Gültige %	N	%	Gültige %
<b>Nein</b>	379	100,0	100,0		100,0	100,0
<b>Ja</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	100,0	20	100,0	100,0

## 7.11 Gesamtdauer der Mandatsausübung

Mittelwert und Median beziehen sich nur auf diejenigen Personen, die ein Mandat innehatten.

	Politiker*innen			Verwaltungspersonal		
	N	%	Gültige %	N	%	Gültige %
<b>Kein Mandat</b>	264	69,7		19	95,0	
<b>&gt; 0 – 5 Jahre</b>	17	4,5	15,3	1	5,0	100,0
<b>&gt; 5 – 10 Jahre</b>	24	6,3	21,6	0	0,0	0,0
<b>&gt; 10 – 15 Jahre</b>	19	5,0	17,1	0	0,0	0,0
<b>&gt; 15 – 20 Jahre</b>	14	3,7	12,6	0	0,0	0,0
<b>&gt; 20 – 25 Jahre</b>	7	1,8	6,3	0	0,0	0,0
<b>&gt; 25 Jahre</b>	30	7,9	27,0	0	0,0	0,0
<b>Dauer unbekannt</b>	4	1,1		0	0,0	
<b>Gesamt</b>	379	100,0	100,0	20	100,0	100,0
<b>Mittelwert</b>		18,3			5,0	
<b>Median</b>		15,0			5,0	

## 8 Systembezüge – Deutsches Kaiserreich

Als positive oder negative „Systembezüge“ werden alle aus den Akten zu entnehmenden persönlichen Merkmale oder Handlungen begriffen, welche Aussagen über eine Unterstützung von bzw. Gegnerschaft zu einem politischen System zulassen. 348 Elitemitglieder waren zum Ende des Kaiserreichs zu jung oder noch nicht geboren und gehen dementsprechend nicht in die Auswertungen ein. Trotz der Auswertung verschiedener Quellen ist es möglich, dass in den herangezogenen Dokumenten z. B. Wortäußerungen nicht erfasst wurden und deshalb vorliegend nicht ausgewertet werden konnten. In den nachfolgenden Tabellen wird die Kategorie „Gültige %“ immer dann weggelassen, wenn „Nein / Unbekannt“ in einer Kategorie zusammengefasst wurden.

### 8.1 Mitglied des Adels

Die Zugehörigkeit zum Adel wurde als positiver Systembezug zum Kaiserreich operationalisiert.

	Politiker*innen			Verwaltungspersonal		
	N	%	Gültige %	N	%	Gültige %
<b>Nein</b>	51	100,0	100,0	0	0,0	0,0
<b>Ja</b>	0	100,0	100,0	0	0,0	0,0
<b>Gesamt</b>	51	100,0	100,0	0	0,0	0,0

### 8.2 Höchster Dienstrang im Militär

Die Mitgliedschaft und der Rang im Militär wurden als positiver Systembezug zum Kaiserreich operationalisiert. Die Angabe „Rang unbekannt“ bedeutet, dass die Zugehörigkeit zum Militär bekannt ist, nicht aber der Dienstrang.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Kein Soldat / Unbekannt</b>	43	84,3	0	0,0
<b>Rang unbekannt</b>	5	9,8	0	0,0
<b>Mannschaften</b>	1	2,0	0	0,0
<b>Unteroffiziere</b>	2	4,0	0	0,0
<b>Offiziere</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Generäle</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Gesamt</b>	51	100,0	0	0,0

### 8.3 Äußerungen für das Kaiserreich

Eine systemunterstützende Äußerung wurde dann angenommen, wenn die entsprechende Person z. B. in einer öffentlichen Rede oder in privatem Schriftverkehr eine positive Haltung gegenüber dem politischen System ausgedrückt hat. Insbesondere bei diesem Punkt ist nicht ausgeschlossen, dass entsprechende Informationen nicht in den ausgewerteten Dokumenten dargelegt wurden und deshalb nicht erfasst werden konnten.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	51	100,0	0	0,0
<b>Ja, nicht-öffentlich</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Ja, öffentlich</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Gesamt</b>	51	100,0	0	0,0

### 8.4 Handlungen für das Kaiserreich

Als unterstützende Handlungen für ein politisches System wurden z. B. die Initiierung eines entsprechenden Vereins, die Weitergabe von relevanten Informationen oder die nicht-gewalttätige Verhinderung von Widerstandshandlungen operationalisiert.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	51	100,0	0	0,0
<b>Ja, nicht-öffentlich</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Ja, öffentlich</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Gesamt</b>	51	100,0	0	0,0

### 8.5 Gewaltanwendung für das Kaiserreich

Als Gewaltanwendung für ein System wurde z. B. die gewalttätige Verhinderung von Widerstandshandlungen oder die gewaltsame Unterdrückung von Minderheiten operationalisiert.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	51	100,0	0	0,0
<b>Ja, nicht-öffentlich</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Ja, öffentlich</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Gesamt</b>	51	100,0	0	0,0

### 8.6 Profiteur\*in des Kaiserreichs

Eine Person wurde dann als Profiteur\*in eines Systems erfasst, wenn in den Quellen ersichtlich war, dass sie individuell von politischen Entscheidungen oder aufgrund persönlicher Verbindungen materiell begünstigt wurde.

	Politiker*innen			Verwaltungspersonal		
	N	%	Gültige %	N	%	Gültige %
<b>Nein</b>	51	100,0	100,0	0	0,0	0,0
<b>Ja</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>Gesamt</b>	51	100,0	100,0	0	0,0	0,0

## 8.7 Haft im Kaiserreich

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	50	98,1	0	0,0
<b>Ja</b>	1	1,9	0	0,0
<b>Gesamt</b>	51	100,0	0	0,0
<b>Dauer (in Monaten)</b>		2,0		0,0

## 8.8 Schaden durch das Kaiserreich

Ein systembedingter materieller Schaden einer Person wurde dann angenommen, wenn sie durch politische Entscheidungen oder aufgrund persönlicher Verbindungen individuell benachteiligt und ihr z. B. Besitz entzogen wurde.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	50	98,1	0	0,0
<b>Ja</b>	1	1,9	0	0,0
<b>Gesamt</b>	51	100,0	0	0,0

## 8.9 Flucht oder Exil aus dem Kaiserreich

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	50	98,1	0	0,0
<b>Ja</b>	1	1,9	0	0,0
<b>Gesamt</b>	51	100,0	0	0,0

## 8.10 Mitglied einer Widerstandsorganisation gegen das Kaiserreich

In die Kategorie „Nein / Unbekannt“ fallen alle Personen, für die eine Mitgliedschaft nicht bestätigt werden konnte oder für die die Stellung innerhalb der Organisation nicht bekannt ist.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	49	96,0	0	0,0
<b>Mitgliedschaft</b>	2	4,0	0	0,0
<b>Leitung</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Gesamt</b>	51	100,0	0	0,0

### 8.11 Widerstandsaussagen gegen das Kaiserreich

Gespiegelt zu 8.3 wurde eine Widerstandsaussage gegen das Kaiserreich angenommen, wenn den Quellen entnommen werden konnte, dass sich die Person z. B. in einer öffentlichen Rede oder in privatem Schriftverkehr gegen das System ausgesprochen oder dieses explizit kritisiert hat.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	45	88,2	0	0,0
<b>Ja, nicht-öffentlich</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Ja, öffentlich</b>	6	11,8	0	0,0
<b>Gesamt</b>	51	100,0	0	0,0

### 8.12 Widerstandshandlungen gegen das Kaiserreich

Gespiegelt zu 8.4 wurde eine nicht gewaltsame Widerstandshandlung gegen das Kaiserreich z. B. bei der Initiierung systemkritischer Vereinigungen, bei Protesthandlungen oder bei der Unterstützung von politisch Verfolgten angenommen.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	45	88,2	0	0,0
<b>Ja, nicht-öffentlich</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Ja, öffentlich</b>	6	11,8	0	0,0
<b>Gesamt</b>	51	100,0	0	0,0

### 8.13 Gewaltvoller Widerstand gegen das Kaiserreich

Gespiegelt zu 8.5 wurde ein gewaltsamer Widerstand gegen das Kaiserreich z. B. bei der Beteiligung an einem Attentat oder bei der Beteiligung an einem gewaltsamen Protest angenommen.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	51	100,0	0	0,0
<b>Ja, nicht-öffentlich</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Ja, öffentlich</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Gesamt</b>	51	100,0	0	0,0

## 9 Systembezüge – Weimarer Republik

Analog zur Einführung der Systembezüge zum Kaiserreich sind Anmerkungen auch auf die Betrachtung der Systembezüge zur Weimarer Republik zu übertragen. 181 Elitemitglieder waren zum Ende der Weimarer Republik zu jung oder noch nicht geboren und gehen dementsprechend nicht in die Auswertungen ein. In den nachfolgenden Tabellen wird die Kategorie „Gültige %“ immer dann weggelassen, wenn „Nein / Unbekannt“ in einer Kategorie zusammengefasst wurden.

### 9.1 Mitglied eines demokratischen Paramilitärischen Verbands

Als demokratischer Paramilitärischer Verband zählen bspw. das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, das Jungbanner Schwarz-Rot-Gold und die Bayernwacht. In die Kategorie „Nein / Unbekannt“ fallen alle Personen, für die eine Mitgliedschaft nicht bestätigt werden konnte oder für die die Stellung innerhalb der Organisation nicht bekannt ist.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	204	98,6	11	100,0
<b>Mitgliedschaft</b>	3	1,4	0	0,0
<b>Leitung</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Gesamt</b>	207	100,0	11	100,0

### 9.2 Mitglied eines rechten Paramilitärischen Verbands

Als rechter Paramilitärischer Verband zählen bspw. der Bund Reichskriegsflagge, die Organisation Consul, der Bund Wiking und der Stahlhelm.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	205	99,0	11	100,0
<b>Mitgliedschaft</b>	2	1,0	0	0,0
<b>Leitung</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Gesamt</b>	207	100,0	11	100,0

### 9.3 Mitglied eines linken Paramilitärischen Verbands

Als linker Paramilitärischer Verband zählen bspw. die Proletarischen Hundertschaften, der Rote Frontkämpferbund und die Rote Ruhrarmee.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	199	96,1	11	100,0
<b>Mitgliedschaft</b>	3	1,4	0	0,0
<b>Leitung</b>	5	2,4	0	0,0
<b>Gesamt</b>	207	100,0	11	100,0

#### 9.4 Äußerungen für die Weimarer Republik

Eine systemunterstützende Äußerung wurde dann angenommen, wenn den Quellen entnommen werden konnte, dass die entsprechende Person z. B. in einer öffentlichen Rede oder in privatem Schriftverkehr eine positive Haltung gegenüber dem politischen System ausgedrückt hat. Insbesondere bei diesem Punkt ist nicht ausgeschlossen, dass entsprechende Informationen nicht in den ausgewerteten Dokumenten dargelegt wurden und deshalb nicht erfasst werden konnten.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	206	99,5	11	100,0
<b>Ja, nicht-öffentlich</b>	1	0,5	0	0,0
<b>Ja, öffentlich</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Gesamt</b>	207	100,0	11	100,0

#### 9.5 Handlungen für die Weimarer Republik

Als Handlungen für ein politisches System wurden z. B. die Initiierung eines entsprechenden Vereins, die Weitergabe von relevanten Informationen oder die nicht-gewalttätige Verhinderung von Widerstandshandlungen gewertet.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	207	100,0	11	100,0
<b>Ja, nicht-öffentlich</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Ja, öffentlich</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Gesamt</b>	207	100,0	11	100,0

#### 9.6 Gewaltanwendung für die Weimarer Republik

Als Gewaltanwendung für ein System wurde z. B. die gewalttätige Verhinderung von Widerstandshandlungen oder die Beteiligung an Attentaten auf Systemgegner gewertet.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	207	100,0	11	100,0
<b>Ja, nicht-öffentlich</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Ja, öffentlich</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Gesamt</b>	207	100,0	11	100,0

#### 9.7 Profiteur\*in der Weimarer Republik

Eine Person wurde dann als Profiteur\*in eines Systems angesehen, wenn den Quellen entnommen werden konnte, dass sie individuell von politischen Entscheidungen oder aufgrund persönlicher Verbindungen materiell begünstigt wurde.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	207	100,0	11	100,0
<b>Ja</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Gesamt</b>	207	100,0	11	100,0

## 9.8 Haft in der Weimarer Republik

Mittelwert und Median beziehen sich nur auf diejenigen Personen, die in Haft waren.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	197	95,2	11	100,0
<b>Ja</b>	10	4,8	0	0,0
<b>Gesamt</b>	207	100,0	11	100,0
<b>Mittelwert (in Monaten)</b>		8,1		0,0
<b>Median (in Monaten)</b>		5,5		0,0

## 9.9 Schaden durch die Weimarer Republik

Ein systembedingter materieller Schaden einer Person wurde dann angenommen, wenn den Quellen entnommen werden konnte, dass sie durch politische Entscheidungen oder aufgrund persönlicher Verbindungen individuell benachteiligt und ihr z. B. Besitz entzogen wurde.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	205	99,0	11	100,0
<b>Ja</b>	2	1,0	0	0,0
<b>Gesamt</b>	207	100,0	11	100,0

## 9.10 Flucht oder Exil aus der Weimarer Republik

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	205	99,0	11	100,0
<b>Ja</b>	2	1,0	0	0,0
<b>Gesamt</b>	207	100,0	11	100,0

## 9.11 Mitglied einer Widerstandsorganisation gegen die Weimarer Republik

Zu den Widerstandsorganisationen gegen die Weimarer Republik zählen bspw. der Deutschvölkische Schutz- und Trutzbund, die SA, der Wehrwolf und der Wikingbund.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	202	97,6	11	100,0
<b>Mitgliedschaft</b>	5	2,4	0	0,0
<b>Leitung</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Gesamt</b>	207	100,0	11	100,0

## 9.12 Widerstandsaussagen gegen die Weimarer Republik

Gespiegelt zu 9.4 wurde eine Widerstandsaussage gegen die Weimarer Republik angenommen, wenn den Quellen entnommen werden konnte, dass sich die Person z. B. in einer öffentlichen Rede oder in privatem Schriftverkehr gegen das System ausgesprochen oder dieses explizit kritisiert hat.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	189	91,3	10	90,9
<b>Ja, nicht-öffentlich</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Ja, öffentlich</b>	18	8,7	1	9,1
<b>Gesamt</b>	207	100,0	11	100,0

## 9.13 Widerstandshandlungen gegen die Weimarer Republik

Gespiegelt zu 9.5 wurde eine Widerstandshandlung gegen die Weimarer Republik z. B. bei der Initiierung systemkritischer Vereinigungen oder bei Protesthandlungen angenommen.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	199	96,1	11	100,0
<b>Ja, nicht-öffentlich</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Ja, öffentlich</b>	8	3,9	0	0,0
<b>Gesamt</b>	207	100,0	11	100,0

## 9.14 Gewaltvoller Widerstand gegen die Weimarer Republik

Gespiegelt zu 9.6 wurde ein gewaltsamer Widerstand gegen die Weimarer Republik z. B. bei der Beteiligung an einem Putsch oder Attentat oder bei der Beteiligung an einem gewaltsamen Protest angenommen.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	203	98,1	11	100,0
<b>Ja, nicht-öffentlich</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Ja, öffentlich</b>	4	1,9	0	0,0
<b>Gesamt</b>	207	100,0	11	100,0

## 10 Systembezüge – Nationalsozialismus

Analog zur Einführung der Systembezüge zum Kaiserreich sind die Anmerkungen auch hier zu beachten. In den nachfolgenden Tabellen wird die Kategorie „Gültige %“ immer dann weggelassen, wenn „Nein / Unbekannt“ in einer Kategorie zusammengefasst wurden.

### 10.1 Mitglied einer Wirtschaftsorganisation

Als Wirtschaftsorganisationen im Nationalsozialismus zählen bspw. der Werberat der Deutschen Wirtschaft, die Rohstoffhandelsgesellschaft, der Freundeskreis Reichsführer SS oder das Reichsamt für das Landvolk. In die Kategorie „Nein / Unbekannt“ fallen alle Personen, für die eine Mitgliedschaft nicht bestätigt werden konnte oder für die die Stellung innerhalb der Organisation nicht bekannt ist.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	379	100,0	20	100,0
<b>Zwangsmitglied</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Freiwilliges Mitglied</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Leitung</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

### 10.2 Mitglied einer Technischen Organisation

Zu den Technischen Organisationen im Nationalsozialismus zählen bspw. die Organisation Todt, der Reichsarbeitsdienst, das NS-Kraftfahrkorps oder das Transportkorps Speer.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	363	95,8	20	100,0
<b>Zwangsmitglied</b>	10	2,6	0	0,0
<b>Freiwilliges Mitglied</b>	6	1,6	0	0,0
<b>Leitung</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

### 10.3 Mitglied einer Wohlfahrtsorganisation

Als Wohlfahrtsorganisation im Nationalsozialismus zählen bspw. die Kinderlandverschickung, das Winterhilfswerk oder die NS-Kriegsopferversorgung.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	376	99,2	20	100,0
<b>Zwangsmitglied</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Freiwilliges Mitglied</b>	3	0,8	0	0,0
<b>Leitung</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

#### 10.4 Mitglied eines Berufs- oder Ständeverbands

Zu den Berufs- oder Ständeverbänden im Nationalsozialismus zählen bspw. der Bund Nationalsozialistischer Deutscher Juristen / NS-Rechtswahrerbund, die Deutsche Arbeitsfront inkl. Kraft durch Freude, der NS-Lehrerbund, die Reichskulturkammer, der Reichsnährstand oder der Reichsbund Deutscher Beamter.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	355	93,7	20	100,0
<b>Zwangsmitglied</b>	9	2,4	0	0,0
<b>Freiwilliges Mitglied</b>	15	4,0	0	0,0
<b>Leitung</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

#### 10.5 Mitglied eines Forschungsinstituts

Als Forschungsinstitute im Nationalsozialismus zählen bspw. das Antikomintern, das Amerika-Institut, die Gesellschaft für Rassenhygiene, die Staatsakademie für Rassen- und Gesundheitspflege oder das Osteuropäische Institut.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	377	99,5	20	100,0
<b>Zwangsmitglied</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Freiwilliges Mitglied</b>	2	0,5	0	0,0
<b>Leitung</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

#### 10.6 Mitglied einer Frauenorganisation

Als Frauenorganisation im Nationalsozialismus zählen bspw. das Deutsche Frauenwerk und die NS-Frauenschaft.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	379	100,0	20	100,0
<b>Zwangsmitglied</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Freiwilliges Mitglied</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Leitung</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

### 10.7 Mitglied einer Jugendorganisation

Als Jugendorganisation im Nationalsozialismus zählen bspw. der Bund Deutscher Mädel, das Deutsche Jungvolk oder die Hitlerjugend.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	223	58,8	13	65,0
<b>Zwangsmitglied</b>	125	33,0	5	25,0
<b>Freiwilliges Mitglied</b>	28	7,4	2	10,0
<b>Leitung</b>	3	0,8	0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

### 10.8 Mitglied oder Besuch einer Elitebildungseinrichtung

Als Elitebildungseinrichtung im Nationalsozialismus zählen bspw. die Adolf-Hitler-Schulen, die Nationalpolitische Erziehungsanstalten NPEA / Napola oder die Ordensburgen.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	379	100,0	20	100,0
<b>Zwangsmitglied</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Freiwilliges Mitglied</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Leitung</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

### 10.9 Mitglied eines Notdiensts

Zu den Notdiensten im Nationalsozialismus zählen bspw. das Deutsche Rote Kreuz, der Reichsluftschutzbund oder die Technische Nothilfe.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	378	99,7	20	100,0
<b>Zwangsmitglied</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Freiwilliges Mitglied</b>	1	0,3	0	0,0
<b>Leitung</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

### 10.10 Mitglied einer Glaubensorganisation

Als Glaubensorganisationen im Nationalsozialismus zählen bspw. die Deutschen Christen oder die Deutsche Glaubensbewegung.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	379	100,0	20	100,0
<b>Zwangsmitglied</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Freiwilliges Mitglied</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Leitung</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

### 10.11 Mitglied einer Erinnerungsgemeinschaft

Als Erinnerungsgemeinschaft im Nationalsozialismus zählen bspw. der NS-Altherrenbund der Deutschen Studenten, der NS-Marinebund oder der NS-Reichskriegerbund / Kyffhäuserbund.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	378	99,7	20	100,0
<b>Zwangsmitglied</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Freiwilliges Mitglied</b>	1	0,3	0	0,0
<b>Leitung</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

### 10.12 Mitglied einer Propagandaorganisation

Zu den Propagandaorganisationen im Nationalsozialismus zählen bspw. der Deutsche Fichte-Bund e.V., die NS-Kulturgemeinde, der Reichskolonialbund oder der Volksbund für das Deutschtum im Ausland.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	378	99,7	20	100,0
<b>Zwangsmitglied</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Freiwilliges Mitglied</b>	1	0,3	0	0,0
<b>Leitung</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

### 10.13 Mitarbeiter in einem Amt der NSDAP

Zu den Ämtern der NSDAP zählen das Amt des Reichsorganisationsleiters der NSDAP, das Amt des Reichsschatzmeisters der NSDAP, das (Haupt-)Amt für Volksgesundheit, das Amt Rosenberg, das Aufklärungsamt für Bevölkerungspolitik und Rassenpflege, die Auslandsorganisation, das Außenpolitische Amt, der Beauftragte des Führers für die Überwachung der gesamten geistigen und weltanschaulichen Schulung und Erziehung der NSDAP, das Hauptamt für Verwaltungspersonal, das Hauptamt für Erzieher, das Hauptamt für Kommunalpolitik, das Hauptamt für Kriegsoffer, das Hauptamt für Technik, die Kanzlei des Führers der NSDAP, das Kolonialpolitische Amt, der NS-Reichsbund für Leibesübungen, die Parteiamtliche Prüfungskommission zum Schutze des NS-Schrifttums, die Partei-Kanzlei (bis 1942 Stab des Stellvertreters des Führers), das Rassenpolitische Amt der NSDAP, der Reichsbund der Kinderreichen Deutschlands zum Schutze der Familie e.V., der Reichsbund Deutsche Familie, die Reichsfrauenführung, die Reichsjugendführung, der Reichsleiter für die Presse und Zentralverlag der NSDAP, der Reichspressechef der NSDAP, die Reichsstudentenführung und die Reichswaltung des Nationalsozialistischen Lehrerbundes.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	377	99,5	20	100,0
<b>Zwangsmitglied</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Freiwilliges Mitglied</b>	2	0,5	0	0,0
<b>Leitung</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

#### 10.14 Höchster Dienstrang in der Wehrmacht

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Kein Soldat / Unbekannt</b>	236	62,3	13	65,0
<b>Rang unbekannt</b>	57	15,0	5	25,0
<b>Mannschaften</b>	36	9,5	0	0,0
<b>Unteroffiziere</b>	41	10,8	1	5,0
<b>Offiziere</b>	9	2,4	1	5,0
<b>Generäle</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

#### 10.15 Höchster Dienstrang in der GESTAPO oder SiPo

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Kein Polizist / Unbekannt</b>	379	100,0	20	100,0
<b>Rang unbekannt</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Mannschaften</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Unteroffiziere</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Offiziere</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Generäle</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

#### 10.16 Höchster Dienstrang in der SS oder im SD

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Kein Mitglied / Unbekannt</b>	373	98,4	20	100,0
<b>Rang unbekannt</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Mannschaften</b>	4	1,1	0	0,0
<b>Unteroffiziere</b>	2	0,5	0	0,0
<b>Offiziere</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Generäle</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

#### 10.17 Höchster Dienstrang in der Waffen-SS

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Kein Mitglied / Unbekannt</b>	378	99,7	20	100,0
<b>Rang unbekannt</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Mannschaften</b>	1	0,3	0	0,0
<b>Unteroffiziere</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Offiziere</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Generäle</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

## 10.18 Höchster Dienstrang in der SA

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Kein Mitglied / Unbekannt</b>	378	99,7	20	100,0
<b>Rang unbekannt</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Mannschaften</b>	1	0,3	0	0,0
<b>Unteroffiziere</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Offiziere</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Generäle</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

## 10.19 Anzahl der Organisationsmitgliedschaften

Gezählt wurden alle Organisationsmitgliedschaften, die eine Person im System innehatte.

	Politiker*innen			Verwaltungspersonal		
	N	%	Gültige %	N	%	Gültige %
<b>0</b>	193	50,9		10	50,0	
<b>1</b>	94	24,8	59,7	7	35,0	77,8
<b>2</b>	55	14,5	34,6	2	10,0	22,2
<b>3</b>	3	0,8	1,9	0	0,0	0,0
<b>4</b>	4	1,1	2,5	0	0,0	0,0
<b>5</b>	2	0,5	1,3	0	0,0	0,0
<b>6</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>7</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>8</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>9</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>10</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>&gt; 10</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>Unbekannt</b>	28	7,4		1	5,0	
<b>Gesamt</b>	379	100,0	100,0	9	100,0	100,0
<b>Mittelwert</b>		0,7			0,6	
<b>Median</b>		0,0			0,0	

## 10.20 Äußerungen für den Nationalsozialismus

Eine systemunterstützende Äußerung wurde dann angenommen, wenn den Quellen entnommen werden konnte, dass die entsprechende Person z. B. in einer öffentlichen Rede oder in privatem Schriftverkehr eine positive Haltung gegenüber dem Nationalsozialismus ausgedrückt hat.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	369	97,4	20	100,0
<b>Ja, nicht-öffentlich</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Ja, öffentlich</b>	10	2,6	0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

### 10.21 Handlungen für den Nationalsozialismus

Als Handlungen für den Nationalsozialismus wurden z. B. die Initiierung eines entsprechenden Vereins, die Weitergabe von relevanten Informationen oder die Teilnahme an Machtdemonstrationen, wie Bücherverbrennungen, gewertet.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	378	99,7	20	100,0
<b>Ja, nicht-öffentlich</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Ja, öffentlich</b>	1	0,3	0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

### 10.22 Gewaltanwendung für den Nationalsozialismus

Als Gewaltanwendung für den Nationalsozialismus wurde z. B. die gewalttätige Verhinderung von Widerstandshandlungen, Teilnahme an Pogromen oder Genehmigung von Deportationen in KZs gewertet.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	379	100,0	20	100,0
<b>Ja, nicht-öffentlich</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Ja, öffentlich</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

### 10.23 Profiteur\*in des Nationalsozialismus

Eine Person wurde dann als Profiteur\*in eines Systems angesehen, wenn den Quellen entnommen werden konnte, dass sie individuell von politischen Entscheidungen oder aufgrund persönlicher Verbindungen materiell begünstigt wurde.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	379	100,0	20	100,0
<b>Ja</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

### 10.24 Haft im Nationalsozialismus

Mittelwert und Median beziehen sich nur auf diejenigen Personen, die in Haft waren.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	336	88,7	18	90,0
<b>Ja</b>	43	11,3	2	10,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0
<b>Mittelwert (in Monaten)</b>		57,4		48,0
<b>Median (in Monaten)</b>		44,5		48,0

### 10.25 Schaden durch den Nationalsozialismus

Ein systembedingter materieller Schaden einer Person wurde dann angenommen, wenn den Quellen entnommen werden konnte, dass sie durch politische Entscheidungen oder aufgrund persönlicher Verbindungen individuell benachteiligt und ihr z. B. Besitz entzogen wurde.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	324	85,5	17	85,0
<b>Ja</b>	55	14,5	3	15,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

### 10.26 Flucht oder Exil aus dem Nationalsozialismus

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	344	90,8	18	90,0
<b>Ja</b>	35	9,2	2	10,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

### 10.27 Mitglied einer Widerstandsorganisation gegen den Nationalsozialismus

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	350	92,3	20	100,0
<b>Mitgliedschaft</b>	29	7,7	0	0,0
<b>Leitung</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

### 10.28 Widerstandsaussagen gegen den Nationalsozialismus

Gespiegelt zu 10.20 wurde dann eine Widerstandsaussage gegen den Nationalsozialismus angenommen, wenn den Quellen entnommen werden konnte, dass sich die Person z. B. in einer öffentlichen Rede oder in privatem Schriftverkehr gegen das System ausgesprochen oder dieses explizit kritisiert hat.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	328	86,3	18	90,0
<b>Ja, nicht-öffentlich</b>	33	8,7	1	5,0
<b>Ja, öffentlich</b>	18	4,7	1	5,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

### 10.29 Widerstandshandlungen gegen den Nationalsozialismus

Gespiegelt zu 10.21 wurde eine Widerstandshandlung gegen den Nationalsozialismus z. B. bei der Initiierung systemkritischer Vereinigungen, einer Protesthandlung oder bei der Unterstützung von Verfolgten angenommen.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	341	90,0	18	90,0
<b>Ja, nicht-öffentlich</b>	31	8,2	1	5,0
<b>Ja, öffentlich</b>	7	1,8	1	5,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

### 10.30 Gewaltvoller Widerstand gegen den Nationalsozialismus

Gespiegelt zu 10.22 wurde ein gewaltsamer Widerstand gegen den Nationalsozialismus z. B. bei der Beteiligung an einem Attentat angenommen.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	371	97,9	20	100,0
<b>Ja, nicht-öffentlich</b>	4	1,1	0	0,0
<b>Ja, öffentlich</b>	4	1,1	0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

### 10.31 Einstufung im Entnazifizierungsverfahren

	Politiker*innen			Verwaltungspersonal		
	N	%	Gültige %	N	%	Gültige %
<b>Kein Verfahren</b>	303	79,9	100,0	18	90,0	100,0
<b>Entlastet</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>Mitläufer</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>Minderbelastet</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>Belastet</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>Hauptschuldig</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>Unbekannt</b>	76	20,1		2	10,0	
<b>Gesamt</b>	379	100,0	100,0	20	100,0	100,0

## 11 Besatzungszeit 1945-1949

In diesen Variablen wurde eine Zusammenarbeit mit den Besatzungsmächten erfasst. In den nachfolgenden Tabellen wird die Kategorie „Gültige %“ weggelassen, da „Nein / Unbekannt“ in einer Kategorie zusammengefasst wurden.

### 11.1 Zusammenarbeit mit der Besatzungsmacht USA

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	377	99,5	20	100,0
<b>Ja</b>	2	0,5	0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

### 11.2 Zusammenarbeit mit der Besatzungsmacht Großbritannien

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	376	99,2	20	100,0
<b>Ja</b>	3	0,8	0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

### 11.3 Zusammenarbeit mit der Besatzungsmacht Frankreich

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	378	99,7	20	100,0
<b>Ja</b>	1	0,3	0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

### 11.4 Zusammenarbeit mit der Besatzungsmacht Sowjetunion

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	285	75,2	19	95,0
<b>Ja</b>	94	24,8	1	5,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

## 12 Systembezüge – DDR

In den nachfolgenden Tabellen wird die Kategorie „Gültige %“ immer dann weggelassen, wenn „Nein / Unbekannt“ in einer Kategorie zusammengefasst wurden.

### 12.1 Mitglied einer außenpolitischen Organisation

Als Organisationen für Außenpolitik in der DDR zählen bspw. das Solidaritätskomitee der DDR, die Liga für Völkerfreundschaft, die Gesellschaft für kulturelle Verbindungen mit dem Ausland und das Komitee zum Schutze der Menschenrechte. In die Kategorie „Nein / Unbekannt“ fallen alle Personen, für die eine Mitgliedschaft nicht bestätigt werden konnte oder für die die Stellung innerhalb der Organisation nicht bekannt ist.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	270	71,2	17	85,0
<b>Zwangsmitglied</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Freiwilliges Mitglied</b>	76	20,1	3	15,0
<b>Leitung</b>	33	8,7	0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

### 12.2 Mitglied des Volkswirtschaftsrats der DDR

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	367	96,8	20	100,0
<b>Zwangsmitglied</b>	2	0,5	0	0,0
<b>Freiwilliges Mitglied</b>	4	1,1	0	0,0
<b>Leitung</b>	6	1,6	0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

### 12.3 Mitglied der Gesellschaft für Sport und Technik

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	346	91,3	19	95,0
<b>Zwangsmitglied</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Freiwilliges Mitglied</b>	33	8,7	1	5,0
<b>Leitung</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

## 12.4 Mitglied einer Wohlfahrtsorganisation

Als Wohlfahrtsorganisation in der DDR zählen bspw. der Friedensrat der DDR und die Volkssolidarität.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	364	96,0	19	95,0
<b>Zwangsmitglied</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Freiwilliges Mitglied</b>	8	2,1	1	5,0
<b>Leitung</b>	7	1,8	0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

## 12.5 Mitglied eines Berufs- oder Ständeverbands

Zu den Berufs- oder Ständeverbänden in der DDR zählen bspw. der Freie Deutsche Gewerkschaftsbund, die Vereinigung der Juristen der DDR, der Deutsche Schriftstellerverband / Schriftstellerverband der DDR und der Verband der Konsumgenossenschaften der DDR.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	229	60,4	11	55,0
<b>Zwangsmitglied</b>	1	0,3	0	0,0
<b>Freiwilliges Mitglied</b>	114	30,1	5	25,0
<b>Leitung</b>	35	9,2	4	20,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

## 12.6 Mitglied des Demokratischen Frauenbund Deutschlands

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	372	98,2	20	100,0
<b>Zwangsmitglied</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Freiwilliges Mitglied</b>	7	1,8	0	0,0
<b>Leitung</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

## 12.7 Mitglied einer Jugendorganisation

Als Jugendorganisation in der DDR zählen bspw. die Freie Deutsche Jugend und die Pionierorganisation „Ernst Thälmann“.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	297	78,4	13	65,0
<b>Zwangsmitglied</b>	1	0,3	0	0,0
<b>Freiwilliges Mitglied</b>	60	15,8	5	25,0
<b>Leitung</b>	21	5,5	2	10,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

## 12.8 Mitglied oder Besuch einer Parteischule der SED

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	Prozent	N	Prozent
<b>Nein / Unbekannt</b>	376	99,2	20	100,0
<b>Zwangsbesuch</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Freiwilliger Besuch</b>	3	0,8	0	0,0
<b>Leitung</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

## 12.9 Mitglied einer Wissenschaftsorganisation

Zu den Wissenschaftsorganisationen in der DDR zählen bspw. der Forschungsrat der DDR, die Deutsche Akademie für Staats- und Rechtswissenschaften „Walter Ulbricht“ und die Gesellschaft für Völkerrecht in der DDR.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	354	93,4	18	90,0
<b>Zwangsmitglied</b>	1	0,3	0	0,0
<b>Freiwilliges Mitglied</b>	14	3,7	1	5,0
<b>Leitung</b>	10	2,6	1	5,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

## 12.10 Mitglied im Nationalen Verteidigungsrat

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	369	97,4	20	100,0
<b>Zwangsmitglied</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Freiwilliges Mitglied</b>	8	2,1	0	0,0
<b>Leitung</b>	2	0,5	0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

## 12.11 Mitglied einer Erinnerungsgemeinschaft

Als Erinnerungsgemeinschaft in der DDR zählen bspw. das Komitee der Antifaschistischen Widerstandskämpfer, die Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes und verschiedene Kameradschaften.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	363	95,8	20	100,0
<b>Zwangsmitglied</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Freiwilliges Mitglied</b>	9	2,4	0	0,0
<b>Leitung</b>	7	1,8	0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

## 12.12 Mitglied im Sportmedizinischen Dienst der DDR

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	379	100,0	20	100,0
<b>Zwangsmitglied</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Freiwilliges Mitglied</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Leitung</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

## 12.13 Mitglied im Kulturbund der DDR

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	335	88,4	18	90,0
<b>Zwangsmitglied</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Freiwilliges Mitglied</b>	33	8,7	1	5,0
<b>Leitung</b>	11	2,9	1	5,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

## 12.14 Mitglied in einer Propaganda- oder Medienorganisation

Als Propaganda- oder Medienorganisation in der DDR zählen bspw. die Staatsmedien wie das „Neue Deutschland“, die „Junge Welt“ oder der Rundfunk und das Fernsehen der DDR.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	362	95,5	15	75,0
<b>Zwangsmitglied</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Freiwilliges Mitglied</b>	5	1,3	1	5,0
<b>Leitung</b>	12	3,2	4	20,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

## 12.15 Mitglied in einer Abteilung des Zentralkomitees der SED

Zu den Abteilungen des ZK der SED zählen u.a. der Deutsche Anglerverband, der Deutsche Turn- und Sportbund (inklusive Mitgliedsverbände, auch Vorwärts / Dynamo, DTSB), die Gesellschaft zur Förderung des Olympischen Gedankens in der DDR, die Zentrale Parteikontrollkommission, die ZK-Abteilung Agitation und Propaganda / Parteipresse, die ZK-Abteilung Auslandsinformation, die ZK-Abteilung Bauwesen, die ZK-Abteilung Befreundete Parteien und Organisationen, die ZK-Abteilung Eisenbahn, Verkehr und Verbindungswesen / Transport- und Nachrichtenwesen, die ZK-Abteilung Finanzverwaltung und Parteibetriebe, die ZK-Abteilung Frauen, die ZK-Abteilung Gesundheitspolitik, die ZK-Abteilung Gewerkschaften, Sozial- und Gesundheitswesen, die ZK-Abteilung Handel, Versorgung und Außenhandel, die ZK-Abteilung Industrie / Kohle, Bergbau, Energie und Chemie / Grundstoffindustrie / Forschung und technische Entwicklung / Verkehr, die ZK-Abteilung Internationale Politik und Wirtschaft, die ZK-Abteilung Internationale Verbindungen, die ZK-Abteilung Jugend, die ZK-Abteilung Kader, die ZK-Abteilung Kirchenfragen, die ZK-Abteilung Körperkultur und Sport, die ZK-Abteilung Kultur, die ZK-Abteilung Landwirtschaft, die ZK-Abteilung Leicht-, Lebensmittel- und bezirksgeleitete Industrie, die ZK-Abteilung Maschinenbau und Metallurgie, die ZK-Abteilung Parteiorgane, die ZK-Abteilung Planung und Finanzen, die

ZK-Abteilung Sicherheitsfragen, die ZK-Abteilung Sozialistische Wirtschaftsführung, die ZK-Abteilung Staats- und Rechtsfragen, die ZK-Abteilung Verwaltung der Wirtschaftsbetriebe, die ZK-Abteilung Volksbildung und die ZK-Abteilung Wissenschaften.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	310	81,8	19	95,0
<b>Zwangsmitglied</b>	2	0,5	0	0,0
<b>Freiwilliges Mitglied</b>	41	10,8	1	5,0
<b>Leitung</b>	26	6,9	0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

#### 12.16 Mitglied im Politbüro der SED

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	356	93,9	18	90,0
<b>Kandidat*in</b>	7	1,8	0	0,0
<b>Mitglied</b>	16	4,2	2	10,0
<b>Vorsitzende*r</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

#### 12.17 Mitglied im Zentralkomitee der SED

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	297	78,4	17	85,0
<b>Kandidat*in</b>	5	1,3	0	0,0
<b>Mitglied</b>	77	20,3	3	15,0
<b>Vorsitzende*r</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

#### 12.18 Mitglied in einer Bezirksleitung der SED

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	337	88,9	19	95,0
<b>Kandidat*in</b>	1	0,3	0	0,0
<b>Mitglied</b>	41	10,8	1	5,0
<b>Vorsitzende*r</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

#### 12.19 Mitglied in einer Kreisleitung der SED

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	353	93,2	20	100,0
<b>Kandidat*in</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Mitglied</b>	24	6,3	0	0,0
<b>Vorsitzende*r</b>	2	0,5	0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

## 12.20 Mitarbeiter\*in eines Leitungsorgans der SED<sup>15</sup>

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	355	85,3	17	85,0
<b>Zentralkomitee</b>				
Leiter*in Sekretariatsabteilung	15	3,6	3	15
Sekretär*in	8	1,9	0	0,0
Generalsekretär*in	1	0,2	0	0,0
<b>Bezirksleitung</b>				
Leiter*in Sekretariatsabteilung	3	0,7	0	0,0
Sekretär*in	14	3,4	0	0,0
Bezirkssekretär*in	4	1,0	0	0,0
<b>Kreisleitung</b>				
Leiter*in Sekretariatsabteilung	2	0,5	0	0,0
Sekretär*in	9	2,2	0	0,0
Kreissekretär*in	5	1,2	0	0,0
<b>Gesamt</b>	416	100,0	20	100,0

## 12.21 Höchster Dienstrang in der NVA oder den Grenztruppen

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Kein Soldat / Unbekannt</b>	347	91,6	16	80,0
<b>Rang unbekannt</b>	5	1,3	0	0,0
<b>Mannschaften</b>	0	0,0	1	5,0
<b>Unteroffiziere</b>	6	1,6	1	5,0
<b>Offiziere</b>	4	1,1	1	5,0
<b>Generäle</b>	17	4,5	1	5,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

## 12.22 Höchster Dienstrang in der KVP, der VoPo oder TRAPO

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Kein Polizist / Unbekannt</b>	346	91,3	18	90,0
<b>Rang unbekannt</b>	8	2,1	0	0,0
<b>Mannschaften</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Unteroffiziere</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Offiziere</b>	10	2,6	1	5,0
<b>Generäle</b>	15	4,0	1	5,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

<sup>15</sup> Ein Elitemitglied kann mehrere Positionen innegehabt haben.

### 12.23 Höchster Dienstrang im MfS

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Kein Mitglied / Unbekannt</b>	371	97,9	19	95,0
<b>Rang unbekannt</b>	2	0,5	0	0,0
<b>Mannschaften</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Unteroffiziere</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Offiziere</b>	2	0,5	0	0,0
<b>Generäle</b>	4	1,1	1	5,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

### 12.24 Inoffizielle\*r Mitarbeiter\*in des MfS

In die Kategorie „Nein / Unbekannt“ fallen alle Personen, für die eine Mitarbeit nicht bestätigt werden konnte oder für die die Art der Mitarbeit nicht bekannt ist.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	372	98,2	20	100,0
<b>IM-Kandidat*in</b>	0	0,0	0	0,0
<b>IM</b>	7	1,8	0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

### 12.25 Mitarbeiter\*in des Auslandsgeheimdienstes HVA

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	377	99,5	20	100,0
<b>Kundschafter*in des Friedens</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Leitungsbereich Verwaltung</b>	2	0,5	0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

### 12.26 Mitglied der Kampfgruppen der Arbeiterklasse

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	352	92,9	18	90,0
<b>Rang unbekannt</b>	9	2,4	1	5,0
<b>Kämpfer*in</b>	12	3,2	1	5,0
<b>Truppführer*in</b>	2	0,5	0	0,0
<b>Zugführer*in</b>	1	0,3	0	0,0
<b>Stellv. Batteriekommandeur*in</b>	1	0,3	0	0,0
<b>Batteriekommandeur*in</b>	1	0,3	0	0,0
<b>Stellv. Bataillonskommandeur*in</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Bataillonskommandeur*in</b>	1	0,3	0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

## 12.27 Anzahl der Organisationsmitgliedschaften

Gezählt wurden alle Organisationsmitgliedschaften, die eine Person im System innehatte.

	Politiker*innen			Verwaltungspersonal		
	N	%	Gültige %	N	%	Gültige %
<b>0</b>	39	10,3		0	0,0	
<b>1</b>	39	10,3	16,7	1	5,0	7,7
<b>2</b>	47	12,4	20,1	3	15,0	23,1
<b>3</b>	43	11,3	18,4	3	15,0	23,1
<b>4</b>	29	7,7	12,4	1	5,0	7,7
<b>5</b>	20	5,3	8,5	3	15,0	23,1
<b>6</b>	21	5,5	9,0	0	0,0	0,0
<b>7</b>	12	3,2	5,1	2	10,0	15,4
<b>8</b>	10	2,6	4,3	0	0,0	0,0
<b>9</b>	6	1,6	2,6	0	0,0	0,0
<b>10</b>	2	0,5	0,9	0	0,0	0,0
<b>&gt; 10</b>	5	1,3	2,1	0	0,0	0,0
<b>Unbekannt</b>	106	27,9		7	35,0	
<b>Gesamt</b>	379	100,0	100,0	20	100,0	100,0
<b>Mittelwert</b>		3,3			3,8	
<b>Median</b>		3,0			3,0	

## 12.28 Äußerungen für die DDR

Eine systemunterstützende Äußerung wurde dann angenommen, wenn den Quellen entnommen werden konnte, dass die entsprechende Person z. B. in einer öffentlichen Rede oder in privatem Schriftverkehr eine positive Haltung gegenüber der DDR ausgedrückt hat.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	107	28,2	1	5,0
<b>Ja, nicht-öffentlich</b>	1	0,3	0	0,0
<b>Ja, öffentlich</b>	271	71,5	19	95,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

## 12.29 Handlungen für die DDR

Als Handlungen für die DDR wurde z. B. die Rechtsbeugung im Sinne des Systems gewertet.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	358	94,5	19	95,0
<b>Ja, nicht-öffentlich</b>	6	1,6	0	0,0
<b>Ja, öffentlich</b>	15	3,9	1	5,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

### 12.30 Gewaltanwendung für die DDR

Als Gewaltanwendung für die DDR wurden z. B. die Tötungen an der Berliner Mauer und der Grenze sowie die Anweisung des Schießbefehls gewertet.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	372	98,2	20	100,0
<b>Ja, nicht-öffentlich</b>	1	0,3	0	0,0
<b>Ja, öffentlich</b>	6	1,6	0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

### 12.31 Profiteur\*in der DDR

Eine Person wurde dann als Profiteur\*in eines Systems angesehen, wenn den Quellen entnommen werden konnte, dass sie individuell von politischen Entscheidungen oder aufgrund persönlicher Verbindungen materiell begünstigt wurde.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	368	97,1	20	100,0
<b>Ja</b>	11	2,9	0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

### 12.32 Haft in der DDR

Mittelwert und Median beziehen sich nur auf diejenigen Personen, die in Haft waren.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	371	97,9	19	95,0
<b>Ja</b>	8	2,1	1	5,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0
<b>Mittelwert (in Monaten)</b>		3,6		15,0
<b>Median (in Monaten)</b>		2,5		15,0

### 12.33 Schaden durch die DDR

Ein systembedingter materieller Schaden einer Person wurde dann angenommen, wenn den Quellen entnommen werden konnte, dass sie durch politische Entscheidungen oder aufgrund persönlicher Verbindungen individuell benachteiligt und ihr z. B. Besitz entzogen wurde.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	361	95,3	17	85,0
<b>Ja</b>	18	4,7	3	15,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

### 12.34 Flucht oder Exil aus der DDR

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	379	100,0	20	100,0
<b>Ja</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

### 12.35 Art der Flucht oder des Exils aus der DDR

	Politiker*innen			Verwaltungspersonal		
	N	%	Gültige %	N	%	Gültige %
<b>Keine Flucht</b>	378	99,7		20	100,0	
<b>Ausreise</b>	1	0,3	100,0	0	0,0	0,0
<b>Flucht</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>Ausbürgerung</b>	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
<b>Unbekannt</b>	0	0,0		0	0,0	
<b>Gesamt</b>	380	100,0	100,0	20	100,0	0,0

### 12.36 Mitglied einer Kirchenorganisation

Als Kirchenorganisation in der DDR zählen bspw. die Junge Gemeinde, die Jugendgruppen in evangelischen Kirchen und die aktive Betätigung als Kirchenmitglied. In die Kategorie „Nein / Unbekannt“ fallen alle Personen, für die eine Mitgliedschaft nicht bestätigt werden konnte oder für die die Art der Mitgliedschaft nicht bekannt ist.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	379	100,0	20	100,0
<b>Zwangsmitglied</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Freiwilliges Mitglied</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Leitung</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

### 12.37 Mitglied einer Widerstandsorganisation gegen die DDR

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	379	100,0	20	100,0
<b>Ja</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Leitung</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

### 12.38 Widerstandsaussagen gegen die DDR

Gespiegelt zu 12.28 wurde dann eine Widerstandsaussage gegen die DDR angenommen, wenn den Quellen entnommen werden konnte, dass sich die Person z. B. in einer öffentlichen Rede oder in privatem Schriftverkehr gegen das System ausgesprochen oder dieses explizit kritisiert hat.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	373	98,4	19	95,0
<b>Ja, nicht-öffentlich</b>	1	0,3	0	0,0
<b>Ja, öffentlich</b>	5	1,6	1	5,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

### 12.39 Widerstandshandlungen gegen die DDR

Gespiegelt zu 12.29 wurde eine Widerstandshandlung gegen die DDR z. B. bei der Initiierung systemkritischer Vereinigungen, einer Protesthandlung oder bei der Unterstützung von Verfolgten angenommen.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	377	99,5	20	100,0
<b>Ja, nicht-öffentlich</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Ja, öffentlich</b>	2	0,5	0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

### 12.40 Gewaltvoller Widerstand gegen die DDR

Gespiegelt zu 12.30 wurde ein gewaltsamer Widerstand gegen die DDR z. B. bei der Beteiligung an einem Attentat angenommen.

	Politiker*innen		Verwaltungspersonal	
	N	%	N	%
<b>Nein / Unbekannt</b>	379	100,0	20	100,0
<b>Ja, nicht-öffentlich</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Ja, öffentlich</b>	0	0,0	0	0,0
<b>Gesamt</b>	379	100,0	20	100,0

## 13 Kontakt

Bei Fragen zum Forschungsprojekt und den Veröffentlichungen wenden Sie sich bitte an die Projektleiterin Prof. Dr. Sylvia Veit unter den folgenden Kontaktdaten:

Prof. Dr. Sylvia Veit  
Universität Kassel  
Fachgebiet Public Management  
Kleine Rosenstraße 3  
34109 Kassel

Tel.: +49 (0) 561 804 7786  
E-Mail: [elitedaten@uni-kassel.de](mailto:elitedaten@uni-kassel.de)